



Westendorfer Bote

40. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,50
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

November 2024



Auf der Kleinen Salve entstand dieses eindrucksvolle Bild von der Milchstraße (Foto: A. Aschaber).

RENThier
sportshop



Damen
Skiset Salomon E S/MAX N°8
inkl. Bindung M10 GW
statt € 500,- **nur € 374,99**



TOP Kinder
SKI-Leasingangebot

Modelle 24/25 von Head und Blizzard
(70cm bis 160cm Skilänge)

bereits ab € 109,90

JUBILÄUMS-ANGEBOTE

ab sofort zu unglaublichen Spitzenpreisen

20% Rabatt auf die gesamte Winterkollektion



Head WC Rebels e.SLR & e.GSR
inkl. Bindung PR11 GW
statt € 730,- **nur € 499,99**



Fischer THE CURV DTI AR
inkl. Bindung RS11
statt € 800,- **nur € 579,99**

Bergliftstrasse 18 | 6363 Westendorf
+43 5334 20888 | info@rent-hier.at

AKTIONSTAGE

vom 16.-23.11.2024

minus 20%
auf ALLES

(ausgenommen Rodeln und bereits reduzierte Ware sowie Aktionen)

Unsere Highlights

HEAD WC Rebels e.XSR
inkl. Bindung PR 11 GW

jetzt nur 450,-
statt 600,-



ROSSIGNOL Hero Carve Konect
inkl. Bindung Nx12 K GW

jetzt nur 525,-
statt 750,-

Alle Angebote solange der Vorrat reicht.

Saison
Skiverleih

für Kinder & Jugendliche
ab 95,-

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Anita & Josef

Tel. +43 5334 6344

Mail: info@skisport-hausberger.at

www.skisport-hausberger.at



Viele
Vorjahresmodelle
an ALPINSKI zu
tollen
Preisen !!

-50%

auf alle lagernden
TOURENSKI und
TOURENSKISCHUHE
Atomic, Black Crows,
Rossignol, Blizzard

Wir empfehlen:

Elektronische Bindungsüberprüfung

FÜR EURE SICHERHEIT !

jetzt nur 10,- statt 15,-

bis Fr 13. Dez. 2024

SERVICE AKTION

bis Fr 13. Dez. 2024

Vollservice Ski	25,- statt 38,-
Basisservice Ski	20,- statt 30,-
Vollservice Board	30,- statt 45,-
Basisservice Board	25,- statt 35,-

In eigener Sache



Die Herausgeber bedanken sich bei all jenen, die unserer Bitte nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spende zukommen lassen haben. Sie tragen damit dazu bei, dass der Westendorfer Bote auch weiterhin - nach 40 Jahren - regelmäßig erscheinen kann. Besonders danken wir auch jenen Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge für ihre Berichte und Ankündigungen übermittelt haben.

Für jene, die noch nicht dazugekommen sind, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekanntzugeben (IBAN): AT 07 3624 5000 0301 9585 (Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West).

Es ist eine gefährliche Unsitte, alles, was nicht der eigenen Meinung entspricht, in „sozialen Medien“ zu beschimpfen. Besonders heikel wird es, wenn man andere Ansichten gar nicht mehr zulässt und wenn sogar gewohnte Bräuche ins Abseits geschickt werden. Darum geht es im Beitrag auf Seite 6.

Ein Text zum Gedenktag „35 Jahre Fall der Berliner Mauer“, ein Beitrag zum Nachdenken und Hinweise zum Jahresausgleich vervollständigen die Themenseiten.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585
bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Inhalt

Thema

- 5 Jahresausgleich nicht vergessen!
- 6 Gedanken zu (verbotenen) Bräuchen
- 8 35 Jahre Fall der Berliner Mauer
- 10 Zum Nachdenken

Mitteilungen

- 12 Der Bürgermeister informiert
- 14 ÖBB-Kampagne
- 15 Anrainerpflichten
- 16 Abfall verheizen ist verboten
- 17 Achtung: Wildgefahr
- 18 Richtiges Lüften
- 19 Winterausrüstungspflicht
- 21 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim
- 22 Aus dem Kindergarten
- 23 Gemeindebücherei

Schulen

- 24 Informationen der Volksschule
- 26 Aus der Mittelschule
- 27 Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 29 Saisonkarten-Vorverkauf
- 34 Lehre oft lukrativer als Matura
- 35 TVB-Veranstaltungskalender

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Mütter-Eltern-Beratung
- 37 Simba-Kinderkrippen

Vereinsnachrichten

- 41 Einsatzreicher Sommer für Bergrettung
- 42 Kickboxen
- 43 Fußballnachrichten
- 44 Alpenvereinsinformationen
- 46 50 Jahre Tennisclub
- 47 Musikalischer Herbst
- 48 Golf-Informationen

Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 52 Aus der Pfarre
- 53 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 55 Leserbrief
- 56 100-jährige Westendorferin
- 58 Das Wetter im Oktober
- 59 Termine

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 265.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 155.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 107.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 93.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 76.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 60.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

EAU THERMALE
Avène
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

BLACK FRIDAY WEEK

25% 25. bis 29.11.

RABATT*
auf alle Avène Produkte

* Gültig vom 25.11. bis 29.11.2024. Diese Aktion bezieht sich auf das gesamte Sortiment von Avène, ausgenommen Aktionsware (Promosets, Duos...). Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich. Solange der Vorrat reicht.

VIWITZ'N GEH ANGEBOT

30% NUR am 30.11.

RABATT*
auf alle Avène Produkte

Alle Avène Kunden erhalten ein kleines Geschenk dazu!

Beim „Viwitz'n geh“ durchgängig geöffnet von 8:30 bis 16:00 Uhr

* Gültig am 30.11.2024. Diese Aktion bezieht sich auf das gesamte Sortiment von Avène, ausgenommen Aktionsware (Promosets, Duos...). Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich. Solange der Vorrat reicht.

APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Kurse

Pilates

Jeden Mittwoch um 18 Uhr (im Gymnastikraum); bitte wegen der Planung unbedingt bei Kursleiterin Inge Holaus anmelden (unter 0664-5129156)!

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Dienstag um 17 Uhr (im Gymnastikraum).

Rückenschule

Jeden Dienstag um 19 Uhr (im Gymnastikraum).

Herrenturnen

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Turnhalle.

Strickcafé

Der neue Kurs mit Christl Walch-Berger hat am 21.10. begonnen; Auskünfte bei Christls Wollücke oder unter 0664-5914819.

Rockenhoangascht (Gemütlicher Nachmittag für Senioren)

Einmal monatlich laden wir jeden zweiten Dienstag im Monat zu einem gemütlichen Nachmittag mit Spie-



len, Kaffee und Kuchen in das renovierte Tischlerhaus (siehe unten).

Fahrten ins Landestheater

Auch heuer besteht die Möglichkeit, an einer Fahrt der Erwachsenenenschule Niederndorf ins Landestheater teilzunehmen.

Zur Auswahl stehen eine Aufführung des Musicals „Hair“ am 7.12.2024 und die Oper „Eugen Onegin“ von Peter Iljitsch Tschaikowski am 3.4.2025.

Interessierte mögen sich möglichst bald bei mir melden (begrenzte Teilnehmerzahl).

A. Sieberer, ES-Leiter

Nachmittag für Senioren (Rockenhoangascht)

Dienstag, 12.11.,
13.30 - 16.30 Uhr, Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schöglbäuerin
Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 6.-
Keine Anmeldung nötig!

Zum Titelbild

Ein eindrucksvolles Foto hat uns Andreas Aschaber zur Verfügung gestellt. Solche Bilder sind nur weitab von den vielen Lichtern, die unsere Täler mittlerweile erhellen, möglich.

Man erkennt rechts das Kelchsautal und auf der linken Seite Westendorf. Ganz links ist Rigi beleuchtet, im Vordergrund ruht der Speichersee auf der Kleinen Salve.

Jahresausgleich nicht vergessen!

Bis Ende Dezember 2024 sollte der Antrag für die Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2019 beim Finanzamt abgegeben werden.

Dies betrifft besonders alle Lohnsteuerzahler. Zu berücksichtigen sind etwaige **Sonderausgaben** wie z.B. Versicherungsprämien, (Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, falls der Vertrag vor dem 1.1.2016 abgeschlossen wurde) und Beiträge und Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung, Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden.

In den Bereich der „**außergewöhnlichen Belastungen**“ fallen z.B. Krankheitskosten, Kosten für Alters- und Pflegeheim an oder, wenn eine Belastung ab Behinderungsgrad von 25% vorliegt.

Kirchenbeiträge und Geldspenden an mildtätige Organisationen wurden für das Jahr 2018 automatisch gemeldet. Falls also bis Ende Juni 2019 kein Jahresausgleich für das Jahr 2018 beantragt wurde, dann wurde seitens des Finanzamtes bereits die antraglose (automatische) Veranlagung vorgenommen und diese beiden Punkte berücksichtigt.

Jahresausgleich in der Verlassenschaft: Auch hier sollte man nicht vergessen, innerhalb von fünf Jahren den Jahresausgleich zu beantragen, insbesondere dann, wenn der Verstorbene Lohnsteuer bezahlt hat. Ein Beschluss des Bezirksgerichtes ist mitzuschicken.

Formulare gibt es beim Finanzamt - oder über *finanzonline* bestellen. Allgemeines zur Arbeitnehmerveranlagung findet man ebenfalls im *finanzonline*.

Wer darf den Steuerausgleich für Verstorbene machen?

Die Steuerpflicht eines Menschen endet mit dem Tod.

Weit weniger bekannt ist aber, dass das Recht auf Rückzahlung von zu Lebzeiten zu viel bezahlten Steuern mit dem Ableben nicht verloren geht.

Bei Arbeitnehmern und Pensionisten heißt der Steuerausgleich Arbeitnehmerveranlagung. Obwohl diese das Finanzamt seit einigen Jahren auch antragslos, also automatisch, durchführt, kann es vorkommen, dass dabei gewisse Ausgaben nicht steuermindernd berücksichtigt werden können, weil sie das Finanzamt nicht kennt, zum Beispiel Versicherungsbeiträge, Krankheitskosten, aber auch vom Nachlass nicht gedeckte Begräbniskosten.

Ein weiterer Grund für zu viel bezahlte Steuern kann sein, dass das Einkommen im letzten Lebensjahr je nach Sterbetag in der Regel niedriger ist als sonst. Weil die Höhe der monatlichen Steuern vom erwarteten Jahreseinkommen abhängig ist, besteht – wenn dieses nicht erreicht wird – ein Anspruch auf Rückzahlung der bis zum Todestag laufend zu viel bezahlten Steuern.

Mit der sogenannten Einantwortung, wie der Abschluss

des Verlassenschaftsverfahrens durch Einsetzung der Erben genannt wird, gehen sämtliche Rechte und Pflichten des Verstorbenen auf die Erben über. Mitumfasst ist natürlich auch das Recht, den Steuerausgleich zu machen.

Dabei können sich die Erben von einem Rechtsanwalt oder einem Steuerberater vertreten lassen.

Diese Informationen wurden uns von Adam Kirchmair zur Verfügung gestellt.

Quelle: www.raknoe.at

Redaktionsschluss: 24. November

Wiedereröffnung

23. November 2024 ab 11:00 Uhr

mit Segnung des Gebäudes durch den Pfarrer um 11:30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eröffnungsaktion*

vom 21. – 23.11.2024 gibts alle hausgemachten Käse um nur € 9,90 / kg

*solange der Vorrat reicht



Sennereiprodukte Westendorf KG
Sennereiweg 1 · 6363 Westendorf
T 0043 5334 6281
E info@sennerei-westendorf.at
F www.facebook.com/sennereiwestendorf



Einseitiges Toleranzdenken

Gedanken zu (verbotenen) Bräuchen

Hinweis der Redaktion: Zum Text „Das verordnete Beleidigtsein“ in der Juni-Ausgabe haben sich überraschend viele Leser positiv geäußert, einzelne kritische Äußerungen gab es auch. Vor allem in der Zeit um den Jahreswechsel sind oftmals jene Ansichten erkennbar, die von den meisten Österreichern nicht verstanden und abgelehnt werden. Möglicherweise tragen sie auch zu der zuletzt oft genannten Unzufriedenheit in unserem Lande bei.

Wer in der Zeit vor dem Jahreswechsel aufmerksam Zeitungen liest, wird nicht an Berichten über plötzlich verbotene Bräuche und fal-

sche Toleranz vorbeikommen: Da darf irgendwo der Adventkranz nicht mehr aufgestellt werden und andersso wird der Nikolaus nicht mehr in den Kindergarten gelassen. Weihnachtslieder sind nur noch gefragt, wenn sie aus Amerika kommen und keinen religiösen Hintergrund haben, auch morgendliche Adventandachten müssen entfallen, genauso wie die Weihnachtsfeier, die man allerdings als „Winterfest“ noch durchgehen lassen könnte.

Begründet werden diese Maßnahmen meist mit der Toleranz Andersgläubigen gegenüber. Vor allem muslimische Zuwanderer schei-

nen sich mit unseren Bräuchen nämlich nicht wohl zu fühlen. Da liegt es für manche nahe, die gewohnten Bräuche - aus Rücksicht auf die Zuwanderer - aufzugeben.

Doch Toleranz muss immer gegenseitig sein. Wo bleibt diese gegenseitige Toleranz, wenn islamistische Fanatiker in Deutschland lautstark ein Kalifat fordern? Wo bleibt sie, wenn islamische Mütter den Lehrerinnen ihrer Kinder, die in Österreich die Schule besuchen dürfen, Kleidungsvorschriften machen wollen? Wo bleibt sie, wenn Väter muslimischer Kinder mit den Lehrerinnen gar

nicht reden wollen oder den Handschlag verweigern?

Nach Weihnachten geht es mit der falsch verstandenen Rücksichtnahme weiter: Kein Sternsinger-König darf mehr ein schwarzes Gesicht zeigen!

Das Beispiel der Sternsinger zeigt sehr gut den Unsinn mancher neuer „Regeln“. Der schwarze König stellt ja eigentlich den Kontinent Afrika dar und zeigt somit die Zusammengehörigkeit unter den Völkern. Und genau dieses positive Bild wird weggewischt!

Und dann kommt die Faschingszeit, in der man sich ja nicht als Indianer verklei-

Cool. Frisch. Modern.

Der neue Kia Picanto.



Movement that inspires

Bei Leasing und Versicherung ab¹

€ 13.590,-

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 130-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-5,7 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten lt. vorgeschr. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 u. Reg. Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798]: Fahrgeräusch dB(A) 70,0-68,0 / Nahfeldpegel dB(A) / min¹ 75,1-74,0 / 3750. 1) Listenpreis Picanto Titan € 14.990,- abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,- Finanzierungsbonus (über Kia Finance) u. € 400,- Versicherungsbonus b. Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (d.i. Haftpflicht, Vollkasko m. Insassenunfall- u./o. Verkehrs-Rechtsschutzvers.) nur gültig b. Kauf eines Neu- o. Vorführwagens bis 31.12.24, Bindefrist/Mindestfz. 36 Mon. inkl. Kündigungsverzicht. Finanzierung über Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung bankübl. Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 10/2024. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



den sollte. Das sei „kulturelle Aneignung“ und zutiefst beleidigend!

Woher kommen solche „Vorschriften“?

Eines vorweg: Sie kommen nicht von den Betroffenen selbst. Die „Beleidigung“ verspüren andere für sie!

Es hat sich - vor allem in manchen intellektuellen Kreisen - eine starke „woke Bewegung“ gebildet, die in vielen Bereichen Benachteiligungen sieht, die es zu vermeiden gilt.

Nun ist es grundsätzlich positiv, dass wir andere Kulturen respektieren, aber ist es nicht merkwürdig und falsch, wenn dieser Respekt so weit führt, dass wir unsere eigene Kultur verbiegen oder verstecken müssen?

Wer zu uns flüchtet, hier leben und die sozialen Errungenschaften genießen will, wird sich wohl oder übel anpassen müssen. Er kann nicht erwarten, dass wir auf seine Wünsche eingehen und unser Leben nach seinen Vorstellungen ändern!

Leider haben sich manche Verantwortliche in Politik und anderen Bereichen viel zu schnell beeinflussen lassen und sind den Forderungen übereifriger Aktivisten eilig gefolgt. Nur so lässt sich z.B. erklären, dass mancherorts ohne viel Diskussion dem Nikolaus das Recht genommen wurde, Kindergärten und Schulen zu besuchen, oder dass Kreuze aus Klassenzimmern verschwinden mussten, weil sie offenbar Andersgläubige „kränken“.

Mittlerweile ist es so, dass oft schon in vorausweisendem Gehorsam gehandelt wird. So versuchte ein deutscher Verlag, die Winnetou-Bücher aus seinem Sortiment zu verbannen, um nicht einem „Shitstorm“ von fanatischen „Woken“ ausgesetzt zu sein, und in vielen Jugendbüchern wurde das Wort „Neger“ eliminiert, obwohl es nicht dem zurecht verpönten Schimpfwort „Nigger“ entspricht, sondern vom in aller Welt üblichen Wortstamm „negro“ (schwarz) kommt.



Weihnachtliche Bräuche sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur (Symbolbild: D. Schütz/pixelio.de).

Oft würde es reichen, wenn sich die Protestierer fragen würden, wer oder was denn überhaupt diskriminiert wird. Sind z.B. Angehörige der indigenen Völker wirklich beleidigt, wenn sich Kinder im Fasching als Indianer verkleiden? Welcher Afrikaner hat sich bisher über den „Mohr im Hemd“ beschwert?

Für die Gesellschaft ist es gefährlich, dass viele „Woke“ nicht nur auf ihren Ansichten beharren, sondern dass sie auch von ihrer Umgebung Verhaltensänderungen in ihrem Sinn for-

dern. Wenn jemand in der Sprache gendern will, soll er das tun, wenn ein anderer auf Rasta-Locken verzichtet, um niemand zu beleidigen, ist das auch in Ordnung. Aber zu verlangen, dass alle Menschen sich auch so verhalten, geht zu weit und gefährdet die Freiheit.

Gegenseitiger Respekt und beiderseitige Toleranz sind für ein gutes Miteinander notwendig!

A.S.

Quellen: A. Marguier/B. Kirschke („Die Wokeness-Illusion“), Pragmaticus

bm.achrainer

baumeister.planer.designer

bmst. ing. achrainer christian

+43 664 1020831

office@bm-achrainer.com

unterdorf 79e

6361 hopfgarten / kelchsau



planung - bauleitung - ausschreibung - baumanagement

außergewöhnliche zeiten erfordern außergewöhnliche maßnahmen



Blick in die Weltgeschichte

35 Jahre Fall der Berliner Mauer

Am 9. November 2024 jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 35. Mal. 28 Jahre lang war die heutige Hauptstadt Deutschlands auf einer Länge von 156 Kilometern hermetisch getrennt – und sollte so die Flucht von Ost-Berlin in den Westen verhindern. Doch was geschah davor? Und was war der eigentliche Auslöser des Mauerfalls? Hier ein kurzer Blick in die Vergangenheit.

Kalter Krieg

Die Berliner Mauer steht als markantes Symbol für den Konflikt im Kalten Krieg, den die Westmächte – allen voran die USA – und der sogenannte Ostblock unter Führung der Sowjetunion von 1947 bis 1989 mit nahezu allen Mitteln ausfochten. Sie ergänzte die 1.378 Kilometer lange innerdeutsche Grenze zwischen der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und der Bundesrepublik Deutschland (BRD), die bereits neun Jahre zuvor als Teil des Eisernen Vorhangs errichtet worden war.

In den frühen Morgenstunden des 13. August 1961 begann die DDR-Regierung, die Berliner Innenstadt und die Grenze um West-Berlin mit Stacheldraht abzurie-

geln. Der eigentliche Bau der Mauer startete dann in der Nacht vom 17. auf den 18. August. Der Grund: Mehr als 2,5 Millionen Menschen waren zwischen 1949 und 1961 aus der DDR geflüchtet. Dieser drohte damit der wirtschaftliche Zusammenbruch. Mit dem Mauerbau sollte der Flüchtlingsstrom endgültig gestoppt werden.

Dramatisches Entkommen

Nach dem Bau der Berliner Mauer war eine Flucht nur mehr unter großen Gefahren möglich. Über 5.000 DDR-Bürgern gelang es dennoch, zwischen dem Bau und dem Fall in den Westteil der Stadt zu kommen – teils auf abenteuerlichen Wegen und unter Lebensgefahr: durch Tunnel und die Kanalisation, mithilfe von Leitern, Motorflugzeugen und Drachen-Fluggleitern, versteckt in Autos oder Kabelrollen oder in Mini-U-Booten durch Gewässer. Eine der wohl spektakulärsten Fluchten war jene in einem selbstgebauten Heißluftballon.

Mindestens 140 Menschen wurden zwischen 1961 und 1989 bei ihrer Flucht an der Berliner Mauer getötet. Darüber hinaus kamen mindestens 250 weitere Reisende



Einer der bekanntesten Berliner Grenzübergänge war der „Checkpoint Charlie“. Er verband den amerikanischen mit dem sowjetischen Sektor.

im Zusammenhang mit dem DDR-Grenzregime ums Leben. Im Westen erhielt der Grenzstreifen daher den Namen „Todesstreifen“.

Auslöser des Mauerfalls

Das Jahr 1989 war geprägt von vielen Ereignissen: Friedliche Demonstrationen, Massenflucht über Ungarn, das Zerbröseln der sowjetischen Machtstrukturen rund um Staatspräsident Michail Gorbatschow und wirtschaftliche Krisen innerhalb der DDR deuten schrittweise die deutsche Wiedervereinigung an. Zudem machten bereits im Herbst 1989 erste Öffnungen in Tschechien und Ungarn die Grenze hin zum Westen löchrig. Hunderttausende Bürger forderten Reformen und persönliche Freiheiten, allen voran die Meinungs- und Reisefreiheit.

Auf letzteres wollte die DDR reagieren, eine neue Reiseregulierung für DDR-

Bürger sollte am Abend des 9. November in einer Pressekonferenz verlesen werden. Doch es sollte anders kommen. Mit der konfuse Aussage „ab sofort und unverzüglich“ läutete Sprecher Günter Schabowski ungewollt das Ende der deutschen Teilung ein. Der Fauxpas ließ sich nicht mehr rückgängig machen und die Mauer war gefallen.

Berühmte Zitate:

- „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“
Walter Ulbricht (1961)
- „Ich bin ein Berliner“,
John F. Kennedy (1963)
- „Mister Gorbatschow, reißen Sie diese Mauer ein!“
Ronald Reagan (1987)
- „Die Mauer wird auch in 50 oder 100 Jahren noch bestehen.“
Erich Honecker (1989)
- „Die Mauer war ein Bauwerk der Furcht. Am 9. November wurde sie zu einem Ort der Freude.“
Horst Köhler (2009)



Reste der Mauer und DDR-Relikte als Mahnmale

Bücher- und Filmtipps zu diesem Thema:

- ≈ „Solange ich atme“, Fluchtgeschichte von Carmen Rohrbach
- ≈ „Der Mauerfall – Ein Volk nimmt sich die Freiheit“, Buch von Lars-Broder Keil und Sven Felix Kellerhoff
- ≈ „Das Leben der anderen“, Oscar-prämierter Politthriller von Florian Henckel von Donnersmark (2006)
- ≈ „Der Himmel über Berlin“, preisgekröntes

- Fantasy-Drama von Wim Wenders (1987)
- ≈ „Good Bye, Lenin!“, Spielfilm von Wolfgang Becker (2003)
- ≈ „Ballon“, Film von Michael Herbig (2018)
- ≈ „Herr Lehmann“, Tragikomödie von Leander Haußmann (2003)

Quellen: mdr.de; stiftung-berliner-mauer.de; wikipedia.org; chronik-der-mauer.de; ndr.de

Text und Bilder: Michaela Ehammer

Wortgeschichte: Jean(s)

Gibt es irgendein Kleidungsstück, das uns noch mehr an Amerika erinnert als die Jeans?

Wohl kaum. Und doch ist sie in Europa geschneidert worden und das Wort hat auch seinen Ursprung hier in Europa.

Der Stoff, aus dem dieser Modetraum ist, ist sehr robuste Baumwolle, die mit Indigo blau eingefärbt wird.

Im 19. Jahrhundert wurde das Kleidungsstück zunächst von denen getragen,

die sich am Sklavenhandel oder am Goldrausch beteiligt hatten.

Das eigentliche Wort *Jeans* leitet sich davon ab, dass der nahezu unzerstörbare Stoff der Hose bezeichnenderweise aus der italienischen Stadt Genua, auf Italienisch *Genova*, stammt.

So trägt die Jeans selbst in ihrem Klang den Namen ihrer Geburtsstadt.

Übrigens: In Österreich ist auch die Einzahlform *Jean* üblich.


Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblicks (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2024 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Spon-sion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (Meisterprüfung, Gesellenprüfung, ...) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B.

durch das Land Tirol) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um dies-bezügliche Informationen, (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Aufgrund der Datenschutzrichtlinien können wir nur schriftliche Meldungen akzeptieren.

Die Redaktion


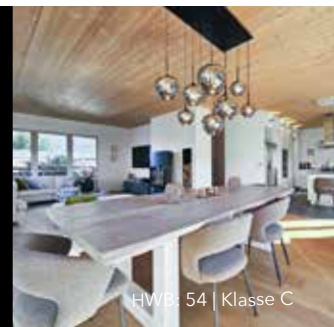
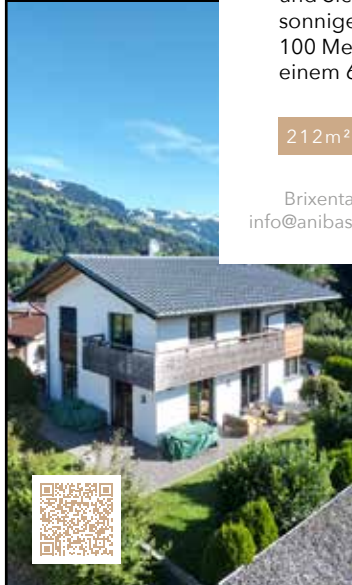


Modernes Einfamilienhaus

Dieses 2008 erbaute Haus, mit überdurchschnittlichen Raumhöhen und Sichtdachstuhl, befindet sich in sonniger Bestlage von Westendorf, 100 Meter entfernt vom Golfgrün auf einem 619m² großen Grundstück.

212m² €1.49Mio 4 SZ | 3 BÄDER

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828



HWB 54 | Klasse C

Redaktionsschluss: 24. November



Öffnungszeiten

MO-FR
09.00-20.00
Termine nach Vereinbarung



Geschenksidee?

Ein Massage Gutschein für deinen Lieblingsmenschen



Natalie Heinricher
gew./med. Masseurin
Marktplatz 10/1
6361 Hopfgarten i. B.

+43660 566 56 17



sknetstueberl S'Knetstüberl

Zum Nachdenken

Bühne frei für ein neues Leben

Am Anfang des Lebens war es unsterblich und bei einfachen Lebewesen ist es noch heute so.

Sie können das leicht selbst überprüfen, wenn Sie ein Mikroskop zur Verfügung haben. Schon in einem Tropfen aus dem Gartenteich finden Sie reichlich Bakterien. Wenn das Mikroskop mit Phasenkontrast ausgestattet ist, brauchen Sie nicht einmal präparieren. Die meisten Bakterien sind leicht an ihrer „Stäbchenform“ als solche zu erkennen. (Die Blaualgen im Bild sind ähnlich aufgebaut.).

Dann brauchen Sie ein wenig Geduld und Konzentration auf ein bestimmtes Bakterium. Je besser die

Bedingungen im Wassertropfen sind, desto schneller (bei optimalen Bedingungen schon nach 20 Minuten) werden Sie Augenzeuge, wie sich diese Lebewesen vermehren.

Das Bakterium wächst, ab einer gewissen Länge bekommt es ein „Taille“, schnürt sich schließlich durch – und aus einem sind zwei geworden!

Die Töchter können ihre Mama nicht besuchen, denn die gibt es nicht mehr. Sie steckt je zur Hälfte in ihren Töchtern. So geht es von Generation zu Generation weiter. Solange es diesen Mikroorganismen gut geht, können sie nicht sterben, sie können nur „verunglücken“,



Solange es den Blaualgen gut geht, können sie nicht sterben.

wenn die Umweltbedingungen – z.B durch Hitze – zu schlecht werden.

Wäre es dabei geblieben, wäre unser Planet jetzt vielleicht nur mit einem „langweiligen“ Teppich von Mikroorganismen überzogen – aber in der Evolution entstand eine bahnbrechende Neuerung: Der programmierte Tod.

Viele Befunde legen die Vermutung nahe, dass alle höher entwickelten Lebewesen eine Art inneren Kalender besitzen, der ihre Lebensdauer begrenzt. Für sie schlägt irgendwann die Todesstunde, so gut die Umweltbedingungen auch sein mögen. Damit aber gewinnt

das Leben Zeit und Platz für die Entstehung neuer Lebensformen.

So bitter der Tod für den Einzelnen sein mag, im Gesamten des Lebens auf dieser Erde gesehen, ist er eine bahnbrechende Errungenschaft. Seit Menschen erkannt haben, dass ihre Lebenszeit begrenzt ist, haben sich einige dagegen aufgelehnt, manchmal auch mit völlig unhaltbaren Gedankenkonstruktionen. Wir haben aber auch verlässliche Zeugnisse von anderen, die durch Einsicht und Selbstkontrolle den Tod mit Würde und Dankbarkeit hingenommen haben.

Hans Laiminger

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Haus Carolin & Pension Sonnblick, Westendorf

Wir suchen eine zuverlässige und engagierte Reinigungskraft zu bester Entlohnung.

Auf Ihren Anruf freuen wir uns!

Fam. H. Treichl
Tel. 0676 / 739 5030

AKTIONSTAGE

vom 25.11. bis 30.11.2024

* bereits reduzierte Ware ausgenommen

-20%

**SPORT
2000**

auf alles *

SPORT RUETZ Westendorf

0699 1989 6321 | info@ruetz-sport.at | www.ruetz-sport.at

SERVICE AKTION vom 01.11.24 - 14.12.2024

SERVICIE
GROSS

Belagausbesserung
Strukturschliff
Seitenkanten
Unterkanten
Wachsen

Ski statt € 38,-
Snowboard statt €45,-

nur € 25,-
nur € 30,-

SERVICIE
KLEIN

Strukturschliff
Seitenkanten
Unterkanten
Wachsen

Ski statt € 30,-
Snowboard statt €35,-

nur € 20,-
nur € 25,-

vom 01.11.24 - 20.12.2024 **ab € 90,- SAISON SKI VERLEIH**
für Kinder und Jugendliche (Ski + Schuhe + Stöcke)

Der Bürgermeister informiert

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Der Oktober war ein ereignisreicher Monat für unsere Gemeinde, in dem wir bedeutende Meilensteine feiern durften.

Ehrungstag der Gemeinde Westendorf

Am 13. Oktober stand Westendorf ganz im Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung. Im Rahmen des feierlichen Ehrungstages hatten wir die Ehre, langjährige Gemeinderatsmitglieder sowie unseren ehemaligen Bürgermeister Anton Margreiter für ihr außergewöhnliches Engagement zu würdigen. Es war eine besondere Freude, dass wir dieses Jahr zum ersten Mal ein „Green Event“ durchführen konnten. Mit nachhaltigen

Maßnahmen wie regionalen Produkten, Abfallvermeidung und Energieeffizienz haben wir gezeigt, dass Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen.

In meiner Festansprache habe ich die Parallelen zwischen dem Erntedankfest und der heutigen Ehrung hervorgehoben.

So wie die Ernte Zeit und Geduld erfordert, so entsteht auch die positive Entwicklung einer Gemeinde nur durch beständige Arbeit vieler Hände.

Besonders freut mich, dass wir mit den neu eingeführten Ehrungsrichtlinien nun sicherstellen, dass alle, unabhängig von ihrer politischen Überzeugung, gleichermaßen Anerkennung für ihre Verdienste erhalten.

Im Zentrum der Ehrung standen zehn Gemeinderäte, die für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet wurden. Ein besonderer Moment war die Verleihung des Ehrenrings, der zweithöchsten Auszeichnung der Gemeinde, an Altbürgermeister Anton Margreiter. Er prägte Westendorf maßgeblich während seiner Amtszeit von 2004 bis 2016 und setzte wichtige Projekte um, darunter den Bau eines Sozialzentrums und die Förderung von Energieeffizienz.

Die Feierlichkeiten endeten mit einem Dank an alle Beteiligten. Ihr Engagement hat unser aller Leben bereichert und die Veranstaltung war ein starkes Zeichen der Anerkennung und des Zusammenhalts in unserer Gemeinde.

Spatenstich Betreubares Wohnen III

Ein weiteres wichtiges Ereignis im Oktober war der Spatenstich für das dritte Projekt im Bereich „Betreubares Wohnen“.

In enger Zusammenarbeit mit der Alpenländischen entstehen 19 moderne und funktionale Mietwohnungen, die ideal auf die Bedürfnisse mehrerer Generationen abgestimmt sind. Mit 18 Zweizimmerwohnungen und einer Vierzimmerwohnung für Mitarbeiter schaffen wir ein weiteres Angebot, das Wohnen und Betreuung optimal verbindet.

Besonders freut mich, dass das energieeffiziente Gebäude mit einer Luftwärmepumpe und Photovoltaikan-



Die Geehrten mit Landesrätin Astrid Mair, Bürgermeister René Schwaiger und Vizebürgermeister Mathias Hain



Spatenstich Betreubares Wohnen III

lage ausgestattet ist. Damit setzen wir nicht nur auf hohe Wohnqualität, sondern auch auf Nachhaltigkeit.

Dieses Projekt stellt einen großen Mehrwert für Westendorf dar. Es zeigt, dass wir nicht nur Wohnraum

schaffen, sondern gleichzeitig auch die Lebensqualität durch nachhaltige und zukunftsorientierte Bauweise verbessern.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
René Schwaiger

Vignette und Klimaticket teurer

Mit 1. Jänner werden Klimaticket und Vignette teurer. Die Preisanpassung des Klimatickets für Österreich wurde bei der Einführung analog zur Regelung bei der Vignette im Gesetz verankert und wird nun erstmals ab 2025 jährlich vollzogen. Die Preiserhöhung beträgt 7,7 Prozent.

Wie das Klimaministerium mitteilte, sind ab 2025 für die gemeinsame Jahreskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel des Landes 1.179,30 statt bisher 1.095 Euro zu zahlen. Die vergünstigten Tickets Jugend, Senior und Spezial gibt es künftig für 884,20 statt nun 821 Euro.

Die regionalen Klimatickets in den Bundesländern und deren Preisgestaltung liegen in der Verantwortung der Verkehrsverbände.

Auch die Vignette wird teurer. Der Preis der Vignette wird im selben Ausmaß angehoben. Sie kostet künftig 103,80 Euro. Die neue Klebevignette für das kommende Jahr trägt die Farbe Seegrün. Laut ASFINAG wird sie ab Ende November erhältlich und ab 1. Dezember gültig sein.

Die Vignette 2024 ist noch bis einschließlich 31. Jänner 2025 gültig.

Seit 2018 gibt es die Vignette auch digital. Sie ist in den Asfinag-Shops sowie in ausgewählten Trafiken erhältlich. Die digitale Vignette hat den Vorteil, dass sie im Fall eines Unfalls oder bei einem Kennzeichenwechsel ihre Gültigkeit behält. Aber: Man muss bei der digitalen Version die Aktivierungszeit (18 Tage) einplanen!

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2024 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden unter anderem folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten für das Vereinshaus
- Personalangelegenheiten für die Schule
- Neuerliche Wohnungsvergaben „Schedererfeld“
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 290/74, Bichling, Umwidmung rund von 5 m² von Freiland in Wohngebiet
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 495/1, Moosen-Boar, Umwidmung von rund 384 m² von Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen mit Stallgebäude
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 4305/1, Feichten, Umwidmung von rund 864 m² von Freiland in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. .1, 3, .610/2, 4104/1, .611, Zentrum, Umwidmung mit diversen Anpassungen für einheitlich gewidmeten Bauplatz von Freiland in Sonderfläche standortgebunden
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 3, .1, Zentrum/Waschhaus
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 28, 29, Zentrum
- Grundbücherliche Durchführung des Grundteilungsentwurfes vom 29.5.2024, GZL 47 136/23 nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG
- Grundbücherliche Durchführung des Grundteilungsentwurfes vom 21.6.2024, GZL 47 429/24, nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG
- Genehmigung der neuen Vereinbarung für den Abwasserverband Westendorf - Brixen im Thale
- Erlassung einer Verordnung bezüglich Festsetzung der Waldumlage
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

**Der Westendorfer Bote -
seit fast 40 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

ÖBB-Kampagne für ein besseres Miteinander

In Tirol fahren immer mehr Menschen mit dem Zug. Das ist gut für die Umwelt, birgt aber auch Konfliktpotenzial, wenn etwa grundlegende Anstandsregeln nicht eingehalten werden oder das Personal attackiert wird.

Die ÖBB wollen mit einer Kampagne für mehr Bewusstsein sorgen.

Die Fair-Play-Kampagne hat den Zweck, den Fahrgästen bewusst zu machen, dass man ihre Unterstützung braucht, wenn das System

Personen- und Nahverkehr funktionieren soll.

Beschwerden gibt es sehr oft wegen zu lauter Musik oder lautem Telefonieren, insbesondere auch in der **Ruhezone**.

Dann geht es auch um das **Blockieren von Sitzplätzen** mit Gepäckstücken oder Jacken – oder um **Schuhe auf den Sitzbänken** gegenüber. Ein Punkt ist auch in den Zügen und auf Bahnhöfen zurückgelassener **Abfall**.



Bei Störungen im Ruhebereich empfiehlt die ÖBB, Hausverstand walten zu lassen und selber einzuschätzen, ob man mit dem Fahrgast selbst reden kann, was etwa Telefonieren oder laute Musik betrifft, oder ob man sich an einen Zugbegleiter oder Zugbegleiterin wendet. Oft genügt der einfache Hinweis, dass man sich in einer Ruhezone befindet.

Für Filme oder Musik auf der Fahrt solle man auf jeden Fall **Kopfhörer** verwenden.

Immer öfter ist auch das Personal betroffen. Man bemerkt leider eine an-

steigende Tendenz, was Aggressivität und körperliche Übergriffe auf das Personal betrifft. Im vergangenen Jahr hat es österreichweit 300 Übergriffe auf das Personal gegeben. So etwas wird auch rechtlich verfolgt.

Ein Mittel gegen Gewalt sehen die ÖBB auch in Körperkameras. Im Gegensatz zum Rest von Österreich dürfen diese in Tirol und Vorarlberg nicht verwendet werden, weil die dafür notwendige Einigung mit dem Betriebsrat aussteht.

Quelle: tirol.orf.at



Bitte Ruhe bewahren – Lautsprecher aus, Handy ans Ohr oder Kopfhörer an.

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneewechten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf

Energieberatung im Gemeindeamt

jeden ersten Montag im Monat von 12 bis 15 Uhr;
Terminvereinbarung unter 0512-589913 erforderlich.

Nächster Termin: 2.12.

Redaktionsschluss: 24. November

POLIZEI



KRIMINALPRÄVENTION

Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor.

Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein unge störtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können (z.B. eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei ihrer Polizeieinspektion und auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at.

Im Notfall und bei verdächtigen Wahrnehmungen rufen Sie die Notrufnummer 133 an!

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Entsorgung mit Verantwortung

SAMMELTAG: 8.11.2024

UHRZEIT: 11:00 – 13:00 Uhr

ORT: Raiba-Parkplatz

Details waren in der Oktoberausgabe abgedruckt.

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Abfallverbrennung ist verboten

Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare Umgebung.

Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rinden-

briketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Wer Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holzrasche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen.



Anzünden von oben (Bilder: Energieagentur Tirol)

Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest rasch nachgewiesen werden.

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig heizen mit Holz“ auf der Webseite der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz.

Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch einen Umweltberater an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Ge-

meindeamt.

Nähere Informationen unter www.richtigheizen.tirol sowie bei der Energieagentur Tirol unter der Telefonnummer 0512 5899 13 oder per E-Mail: office@energieagentur.tirol

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative der Energieagentur Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität.



Aschevergleich

1.600 Wildunfälle pro Jahr in Tirol

In Österreich ereignen sich im Schnitt rund 73.000 Wildunfälle pro Jahr. Das sind acht Wildunfälle pro Stunde. In den meisten Fällen kollidieren die Kraftfahrzeuge mit einem Reh (55 %) oder mit einem Hasen (26 %).

In den vergangenen 16 Jahren ist die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Rehe um 7 Prozent gestiegen und bei Rotwild gibt es ein Plus von 3 Prozent. Hasen wurden hingegen um 55 Prozent weniger getötet und bei Fasanen gibt es einen Rückgang von 63 Prozent.

Eine Kollision mit einem wichtigen Reh oder Hirsch bedeutet auch ein großes Gefahrenpotential für die Menschen am Steuer.

Richtig reagieren beim Auftauchen von Wildtieren

Im Herbst sollte man wegen des früheren Dämmerungseinbruchs besonders acht-

sam sein, denn rund 47 Prozent aller Wildunfälle mit Personenschäden ereignen sich bei Dunkelheit und 10 Prozent bei Dämmerung.

Ein Ausweichmanöver birgt meist mehr Risiken als ein möglicher Zusammenstoß.

Wenn ein Wildtier vor dem Fahrzeug auftaucht, lautet daher die klare Empfehlung des KfV: abblenden, hupen, stark bremsen und das Lenkrad gut festhalten.

Sollte die Kollision dennoch unvermeidbar sein: keinesfalls unkontrolliert ausweichen.

Ganz wichtig ist auch, sich beim Fahren immer auf das Verkehrsgeschehen zu konzentrieren und auf eine angepasste Geschwindigkeit zu achten. Denn die häufigsten Unfallursachen bei Wildunfällen mit Personenschäden sind Unachtsamkeit und Ablenkung (54 %) sowie eine nichtangepasste Geschwindigkeit (39 %).

Mehr als 39 Prozent aller auf der Straße getöteten Wildtiere starben in den letzten fünf Jahren in Niederösterreich und 35 Prozent aller Wildunfälle mit Personenschäden ereigneten sich ebenfalls in diesem Bundesland.

Klimawandel und Landbebauung hinterlassen ihre Spuren

Die Zunahme bei Rehwild ist dem Klimawandel und auch der zunehmenden Freizeitznutzung geschuldet. Rehwild legt auf der Suche nach wasserhaltiger Nahrung immer weitere Strecken zurück. Dabei quert es zwangsläufig auch Straßen häufiger. Einer der Hauptauslöser für Wildunfälle dürfte aber auch der Druck durch Freizeitnutzer sein, die Wild aufscheuchen. Rehe flüchten dann oftmals über Straßen in die nächsten Einstände und Deckungen, während Niederwild auf seine Deckung vertraut und

nur die Flucht ergreift, wenn sich Menschen weiter direkt annähern.

Richtig reagieren nach einem Unfall

Die Fahrzeuglenker müssen das Fahrzeug abstellen und die Unfallstelle absichern. Dann folgen die generellen Abläufe nach einem Verkehrsunfall, also die Versorgung von verletzten Personen und die Verständigung der Polizei und im Bedarfsfall auch der Rettung.

Jeder Unfall – auch wenn das Tier flüchtet – muss der Polizei gemeldet werden. Sie nimmt den Unfall auf und informiert die Jägerschaft, die die Bergung übernimmt. Hier arbeiten Exekutive und Jägerschaft zusammen, um eine raschere Versorgung verletzter Tiere zu ermöglichen und Tierleid zu mindern. Das Tier darf keinesfalls mitgenommen werden.

Information des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

GLASEREI



05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Richtig lüften

Schluss mit dicker Luft

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden? Und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

Ich will mich wohlfühlen. Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß, der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Außerdem: **Häufiges Lüften hält die Viruslast in geschlossenen Räumen klein.** Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern sorgt für einen schnellen Luftaustausch und hält die Viruskonzentration in der Luft klein.

Ich will keinen Schimmel. Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die

Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort abzulüften.

Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust.

Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachs-



tum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmenden“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das

Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft.

Mehr Erkältungen bei offenen Fenstern im Winter?

Diese Sorge ist unberechtigt, sagen Ärzte. Es ist sogar wahrscheinlicher, sich in einem schlecht gelüfteten Raum bei anderen anzustecken. Ohnehin würden Räume mit durchschnittlich rund 23 Grad auf eine viel zu hohe Temperatur gebracht. Der Mensch könne problemlos auch bei 18 oder 19 Grad zurechtkommen. Es ist dann so, dass man eben nicht mehr mit einem T-Shirt da sitzen kann, sondern mit einem Pullover.

Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

Foto: Energie Tirol

Was zu beachten ist:

Winterrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterrüstungspflicht**:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ **Winterreifen:** Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der Temperatur zu Glatteis werden und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' gekennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für sogenannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ **Neue Regeln in Deutschland:** Seit 2018 gelten auch Reifenmodelle, die nur mit dem sogenannten Schneeflockensymbol (dreieckiges Bergpiktogramm mit der Schneeflocke in der Mitte) gekennzeichnet sind, als Winterreifen. Im Gegensatz zur aktuellen rechtlichen Situation in Deutschland

ist dieses Zeichen aber in Österreich nicht verpflichtend.

+ **Sommerreifen mit Schneeketten:** Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb: Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt). Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger.

Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen: Wer nun bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer ge-



fährt, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten

selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen: Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC
Symbolfoto:
Sturm/pixelio.de

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Wasserspartipp

Tropfende Wasserhähne reparieren
So sparst du bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim, ab sofort die Stelle als

Reinigungsmitarbeiter/in

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.319,35 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerber/n/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten:

- eine tolle Arbeitsatmosphäre in einem kollegialen Team
- umfassende Einschulung am entsprechenden Arbeitsplatz
- einen sicheren Arbeitsplatz in der Gemeinde
- Berufs- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen, es sind keine küchenspezifischen Vorkenntnisse nötig!
- Der Dienstplan ist bis spätestens 15. des Monats für den Folgemonat fertig und bietet daher eine gut planbare Freizeitgestaltung.

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen. Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzhainer, MSc, Tel. 05334/6155, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeister René Schwaiger

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff

Damit Bioabfall in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er richtig getrennt und gesammelt werden.

Oft landen Plastiksackerl und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Zuletzt gab es mehrere Kampagnen und Aktionen, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern. Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall, Glas etc. soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.

Bitte achten Sie auf die richtige Trennung von Bioabfällen im Haushalt!

Weitere Informationen unter: www.kompost-tirol.at

Übrigens: Laub muss nicht zum Bioabfall. Es bietet einen natürlichen Winterschutz für die Pflanzen und Tiere. Im Garten sollten wir es daher am besten liegenlassen, beispielsweise in Form eines Laubhaufens in einer Gartenecke. Für Igel, Insekten und andere Tiere ist ein Laubhaufen ein optimaler Ort, die kalten Monate zu verbringen, denn das Laub isoliert und bietet somit einen gemütlichen Unterschlupf. Nach dem Winter wird das Laub von tausenden Lebewesen abgebaut und in wertvollen Humus umgewandelt. Die Nährstoffe bleiben im Garten.

Redaktionsschluss: 24. November

Aus dem Wohn- und Pflegeheim

Adventmarkt im Wohn- und Pflegeheim am Samstag, 30. November, von 13 bis 17 Uhr

Da es uns leider nicht möglich ist, jedes Jahr ausreichend Material für einen Basar herzustellen, mussten wir uns dieses Jahr etwas Neues einfallen lassen. Deshalb veranstalten wir heuer einen Adventmarkt mit verschiedenen Ausstellern aus Westendorf. Es werden kreative Ton- und Betonobjekte, Kerzen, Wunderschönes aus Holz, genähte Stirnbänder, Bienenprodukte, Liköre, Essig, Kräutersalz u.v.m. angeboten.

Das Wohn- und Pflegeheim ist natürlich auch mit einem Marktstand vertreten und außerdem bieten wir Kaffee, Kuchen und Punsch an.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres freuen wir uns wieder auf zahlreichen Besuch.

Da wir zurzeit wenig Parkmöglichkeiten haben, ersuchen wir euch, auf andere Parkplätze auszuweichen.

Seniorenolympiade

Ende September veranstaltete das Beschäftigungsteam gemeinsam mit den Ehrenamtlichen wieder unsere beliebte Olympiade. Es wurde gerätselt, geraten, geangelt, geworfen und mitgefiebert, und so konnten alle eine Medaille abstauben.

Der Gewinner bei den Tagesgästen war Leo Krimbacher, im 1. Stock hieß die Gewinnerin Paula Prügger und im 2. Stock war Franz Hausberger siegreich.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei Stefan Weißbacher „Stefans Taxi“

für die Taxifahrt in die Gamskogelhütte herzlich bedanken.



Franz Hausberger (links)



Paula Prügger



Adventmarkt



Leo Krimbacher



STELLENAUSSCHREIBUNG

Administrative Assistenz (w/m/d) VS+MS Westendorf, VS Brixen

ab Dezember 2024 mit Anspruch auf Schulferien und einem Beschäftigungsausmaß von 25,5 Wochenstunden (68,9 %). Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Kollektivvertrages SWÖ (Sozialwirtschaft Österreich), Verwendungsgruppe 5. Anstellung erfolgt über die „Kinder Bildung Tirol gem. GmbH“. Dienstorte sind Westendorf und Brixen im Thale.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.508,30 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Anforderungsprofil und Aufgabenbeschreibung:
Homepage der kib.tirol-administrative Assistenz

Weitere Informationen bei Direktor Walter Leitner-Hölzl,
Tel. 05334/6361.

Neues aus dem Kindergarten

Das erste Fest im neuen Kindergartenjahr liegt bereits hinter uns: das Erntedankfest. Zusammen mit Pfarrer Roland feierten wir in unserem Bewegungsraum. Unsere Schlaubis gestalteten meisterhaft die Kreismitte, gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Im Anschluss an die Feier durfte natürlich – so wie es sich für ein Erntedankfest gehört – eine ausgiebige Jause nicht fehlen. Danke, lieber Pfarrer Roland, dass du mit uns mitfeierst und immer passende Worte findest!

Sehr spannend ging es am Freitag, den 18. Oktober bei

uns im Kindergarten zu. An diesem Tag fand unser Feuerprobealarm statt.

Wie vorher geübt, verließen alle Kinder und Erwachsenen den Kindergarten in einer Zweierreihe, als die Sirenen ertönten. Da sich im Gangbereich Rauch befand, mussten einige Kinder und zwei Fachkräfte von der Feuerwehr mittels Drehleiter gerettet werden. Als dies alles geschafft war, durfte der gesamte Kindergarten noch die Feuerwehr besuchen und jeder konnte einmal in die Rolle des Feuerwehrmannes oder der Feuerwehrfrau schlüpfen.



Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Westendorf für diesen aufregenden

Tag und den guten Verlauf der Übung. Wir fühlen uns durch euch sehr sicher!



WIR INSTALLIEREN

NACHHALTIGKEIT

FUCHS
Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

HSH
Installator

November-Lesetipps

* ZUM ERLEBEN: „Café Hawelka“ von Maria Wachter. Der fesselnde und historische Roman erzählt über eine Wiener Familie – eine atmosphärische Kaffeehaus-Geschichte.

* ZUM FESSELN: „Oliva del Garda“ von Katharina Eigner. Ein Gardasee-Krimi rund um ein Ermittlerduo, das in einer Oliven-Dynastie recherchiert und dabei dunkle Geheimnisse zutage fördert.

* ZUM EINTAUCHEN: „Der Bademeister ohne Himmel“ von Petra Pellini. Ein herzerwärmender und

berührender Roman über Freundschaft, eigene Gefühle und Empathie – heitermelancholisch und präzise erzählt.

* ZUM SCHMUNZELN: „Das Dorf ist wie das Internet, es vergisst nichts“ von Markus Köhle. Ein ironischer Reiseroman, der einen liebevoll-kritischen Blick auf Österreich wirft.



DIE BÜCHEREI WESTENDORF UND DER TREFF.JUGEND LADEN EIN ZUR

interaktiven LESUNG

AM FR, 22.11.24, UM 18 UHR
IN DER BÜCHEREI WESTENDORF

- EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN
- IN ENGLISCHER SPRACHE
- FÜR ALLE AB CA. 14 JAHREN
- BITTE UM ANMELDUNG IN DER BÜCHEREI ODER PER MAIL (BUECHEREIWESTENDORF@GMX.AT)
- BITTE SMARTPHONES MITBRINGEN

TAUCHE MIT DER KUFSTEINER AUTORIN CARLA E. BASSET IN DIE WELT VON "SUN" EIN UND DISKUTIERE ÜBER DAS SPANNENDE THEMA "KI" - ALLES AUF ENGLISCH!

Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Traumwelten zum Wohlfühlen

Informationen der Volksschule

Wandertag

Vor Kurzem verbrachten die Kinder der Volksschule einen aufregenden Tag in der Natur. Ausgerüstet mit Rucksäcken und guter Laune machten sich die Schüler und Schülerinnen auf den Weg zu ihren Zielen. Bei der Rückkehr strahlten die Kinder und nahmen viele schöne Erinnerungen mit nach Hause (Fotos unten).

Mitmachtheater

... klar und rein muss es sein! Für sauberes Trinkwasser kämpfen die Volksschulkinder im Mitmachtheater von Toni Tanner.

Die Insektenschule steht vor einem Umweltproblem: Das Quellwasser ist verschmutzt! Dagegen muss unverzüglich vorgegangen werden. Um das Problem zu lösen, holen sich die Insektenkinder die Unterstützung der Waldbewohner. Gemeinsam gehen sie der Ursache der Umweltverschmutzung auf den Grund und sorgen dafür, dass die Trinkwasserqualität wieder hergestellt wird.

Toni Tanner (Bild rechts) schafft es, alle Kinder der Schule für das Thema Umwelt und Verantwortung zu



sensibilisieren und in das Theaterstück einzubinden. Er holt Kinder auf die Bühne, lässt Schüler und Schülerinnen die Inszenierung

mit Instrumenten musikalisch umrahmen und motiviert das Publikum, den Refrain der Lieder lautstark mitzusingen.



Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, 11. November, und am Montag, 9. Dezember (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).





Mit den Ergebnissen konnte man zufrieden sein.

Naturwettbewerb 2024: „Wer hat den längsten Kürbis?“

Viele Kinder aus der Volksschule nahmen auch heuer wieder beim diesjährigen Naturwettbewerb - in Zusammenarbeit der Volksschule mit dem örtlichen

Obst- und Gartenbauverein teil.

Die kleinen Pflanzen wurden im eigenen Garten selbst gesetzt, gepflegt und nach circa viereinhalb Monaten konnten die Früchte geerntet werden. In der letzten Septemberwoche brachten die



Bastian (94 cm), Hannah (88 cm), Sophie (80 cm)

erfolgreichen Mädchen und Buben ihre längsten Kürbisse der Sorte „Langer von Neapel“ für eine Ausstellung mit in die Schule.

Alle Exemplare - egal ob lang oder kurz - wurden bei einer gemeinsamen Kürbis-Erntedankfeier mit Andrea

Wagner vom OGV gebührend gefeiert.

Alle Ergebnisse auf Bezirks- und Landesebene können auf der Homepage des Tiroler Obst- und Gartenbauvereins nachgelesen werden:

www.gruenes-tirol.at

WERBUNG

 **Raiffeisen**
Zertifikate

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West 

4,55 % Wilder Kaiser - Brixental Bonus&Sicherheit

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

www.rb-wilderkaiserbrixental.at | +43 5335 2242-0 | info@rb-wb.at



**ISIN: AT0000A3FW58 – Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Weitere Informationen zu diesem Anlageprodukt in Ihrer Raiffeisenbank Wilder Kaiser-Brixental West eGen**

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die zuständigen Behörden (CSSF,FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Bank International AG (RBI). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RBI nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe raiffeisenzertifikate.at/bail-in. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Unter Umständen kann es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Die von RBI emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Raiffeisen Bank International AG | Stand: Oktober 2024

Neues aus der Mittelschule

Schnuppertage der vierten Klassen

Bereits in der zweiten Schulwoche, am 19. und 20.9., konnten die Schülerinnen und Schüler der vier-

ten Klassen Einblicke in das Berufsleben gewinnen, denn die Schnuppertage standen auf dem Programm.

In den verschiedensten Bereichen konnten die Schü-

lerinnen und Schüler Erfahrungen sammeln und ihren Horizont in der Berufswelt erweitern.

Bedanken möchten wir uns bei allen Betrieben, die einen Schnupperlehrling aufgenommen und ihn bestmöglichst betreut haben.

Fundstücke „verwertet“

Verloren, aber nicht vermisst werden in der MS Westendorf viele Dinge. Entsprechend müssen regelmäßig Kleidungsstücke, Trinkflaschen und Jausendosen entsorgt werden.

Damit die Sachen noch eine Chance bekommen, hat Herr Rieser diese beim Kinderflohmarkt des *treff.jugend* gegen Spenden für das Jugendrotkreuz angeboten. Es konn-

ten dadurch € 52,- lukriert werden.

Das Jugendrotkreuz ist an Schulen tätig und ermöglicht Bildungsarbeit, stärkt den sozialen Zusammenhalt und hilft, wenn Schüler in Not geraten.

Schülerliga-Herbstmeister

Unsere Schüler Maxi, Jack, Ener, Max, Nik, Sem, Lino, Eduard, Felix, Melina, Max, Simon, Julian, Anton und Jonas konnten sich bei den letzten Herbstspielen gegen die Mannschaft aus Kitzbühel mit 4:0 durchsetzen. Im Finale gegen Kössen erreichten unsere Schüler einen beachtlichen 7:1-Sieg.

Herzliche Gratulation an die Schüler und den Trainer, Herrn Fuchs!



Eindrücke von den Schnuppertagen



Großer Jubel nach dem Finalsieg





volkshilfe kids



Werde **LEITENDE PÄDAGOG:IN** (m/w/d)
in unserem Kinderhort in Westendorf

Teilzeit, Entlohnung lt. SWÖ-KV
www.volkshilfe.tirol/karriere




jobs@volkshilfe.net

Alpenschule

Der Landesvorstand der Tiroler Bäuerinnen tagte heuer im Bezirk Kitzbühel. Mittags wurden alle von der Diakonie Hopfgarten bekocht, am Nachmittag konnte die Alpenschule von Maria Burgmann vorgestellt werden und anschließend fand eine Arbeitstagung statt.

Den SEMINARRAUM der Alpenschule kann JEDER buchen. Auch für FEIERN (Geburtstage etc.) kann die Alpenschule genützt werden. Weitere Infos gerne unter www.alpenschule.at/Seminare oder telefonisch unter 0699 / 1996 6363.

Das Herbstprogramm ist bei den Schulklassen aus Wien und Tirol sehr gut angekommen. Auch neue Programme wurden durchgeführt wie

das Programm vom Förster Martin Erber mit verschiedenen, sehr interessanten Waldstationen oder auch das Programm „Schindeldächer und deren Geschichte“ mit Sepp Ehrensberger. Dabei durfte jedes Kind eine Schindel selber machen (dass so richtig die Holzspäne flogen) und danach den Namen auf der eigenen Schindel einbrennen.

Nach jedem Aufenthalt durften wir sehr glückliche und zufriedene Klassen nach Hause schicken.

Die Herbstsaison ist vorbei und das gesamte Alpenschule Team freut sich jetzt schon auf den Start im April 2025! Hiermit möchten wir uns bei allen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken!



Der Landesvorstand der Tiroler Bäuerinnen



Programm Waldstationen mit Förster (links) und Schüler beim Programmpunkt Schindeldächer

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Westendorf schreibt die Stelle von zwei

Reinigungskräften in der Schule (Teilzeit)

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50% der Vollbeschäftigung, bzw. 16 Wochenstunden, das sind 40 %, ab sofort aus.

Anforderungsprofil:

- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBI Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestentgelt beträgt für 20 Wochenstunden monatlich brutto € 1.311,11 und für 16 Wochenstunden € 1.048,88. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 15.11.2024 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Amtsleiter Gerhard Rieser unter 05334/6203-19 zur Verfügung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Westendorf:
René Schwaiger

Suchen

Reinigungskraft für Büroräume,
ca. 4 h in der Woche.

Tel. 0664/8373553

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

IRRSINNICHT GROSS. IRRSINNICHT NAH.

275 KM PISTENPASS · 81 LIFTE & BAHNEN · 80 URIGE HÜTTEN

www.skiwelt.at

Postgebühr bar bezahlt

BONUS
Jetzt die WINTERKARTEN kaufen und bis zum 10.11.24 die Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental & BERG ERLEBNISWELTEN mitbenützen!



WINTERKARTEN VORVERKAUF:

★ 28.09. - 05.12.2024

Brixen im Thale · Ellmau · Going · Hopfgarten · Itter · Kirchberg · Scheffau · Söll · Westendorf

www.skiwelt.at

VIELFAHRER-KARTEN PREISE WINTERSAISON 2024/25



www.skiwelt.at

Eines der größten & ökologischsten Skigebiete weltweit

- ★ 275 KM PISTEN
- ★ 81 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ 80 HÜTTEN
- ★ 9 DIREKTE EINSTIEGSRORTE

Keine Preiserhöhung bei Kinder & Jugendlichen



Weltgrößter Skikartenverbund

- ★ ÜBER 2.800 KM PISTEN
- ★ ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ 3 GLETSCHER
- ★ 22 SKIREGIONEN IN 6 BUNDESLÄNDER

SKIWELT WINTER CARD | 07.12. - 30.03.2025

	Erwachsene	U25 1999-2005	Jugend 2006-2008	Kind 2009-2018
Vorverkauf bis 05.12.2024	€ 650,00	€ 585,00	€ 384,00	€ 220,00
Normal ab 06.12.2024	€ 722,00	Nur im Vorverkauf!	€ 427,00	€ 244,00

SUPER SKI CARD PREMIUM | 12.10.2024 - 01.05.2025

	Erwachsene	U25 1999-2005	Jugend 2006-2008	Kind 2009-2018
Vorverkauf bis 05.12.2024*	€ 980,00	€ 825,00	€ 705,00	€ 465,00
Normal ab 06.12.2024*	€ 1.100,00	Nur im Vorverkauf!	€ 825,00	€ 550,00

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Winterkarte ab 07. Dezember 2024 bis 30. März 2025 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

*Vorverkauf an den Kassen ab 28.09.2024, online im Ticket-Shop ab 30.09.2024.

FAMILIEN WINTERKARTEN

- ★ Die SkiWelt Winter Card für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendlicher) je eine Winterkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Winterkarte kostenlos.
- ★ Die „halbe“ SkiWelt Familien Winter Card: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendlicher) je eine Winterkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Winterkarte kostenlos.
- ★ Die SkiWelt „Kinder“ Winter Card: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Winterkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Winterkarte kostenlos.
- ★ Die U25 SkiWelt Winter Card ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 05.12.2024 erhältlich.

FAMILIEN SUPER SKI CARD: Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendliche eine Super Ski Card Premium, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Winterkarte kostenlos.

SNOW CARD TIROL | 01.10.2024 - 15.05.2025

	Erwachsene	Jugend 2006-2008	Kind 2009-2018	Invalide mit Ausweis ab 60%
Vorverkauf 28.09. - 31.10.	€ 989,00	€ 602,00	€ 336,00	€ 602,00
Normal ab 01.11.2024	€ 1.124,00	€ 899,00	€ 562,00	€ 899,00

Keine Familienermäßigung, Snow Card Tirol Keycard € 2,-

IRRSINNICHT PRAKTISCH IST DIE JAHRESKARTE

Die SkiWelt Jahres-Karte inkludiert die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen der SkiWelt in der Wintersaison 2024/25 sowie Sommersaison 2025. Hierfür ist die jeweilige Wintersaisonkarte + einen ermäßigten Aufpreis von € 205,00 für Erwachsene, € 154,00 für Jugendliche und € 102,50 für Kinder zu entrichten. Die SkiWelt Jahres-Karte ist nur im Vorverkauf erhältlich. Dieser findet bis zum 05.12.2024 bis 16.00 Uhr an allen SkiWelt Kassen und bis zum 04.12.2024, 12.00 Uhr im Online Shop (shop.skiwelt.at) statt. Auch bei der Snow Card Tirol und der SuperSkiCard Premium ist ein Aufpreis auf die Sommer Karte der SkiWelt möglich.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

- ★ Voraussetzung für die Familienermäßigung ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 05.12.2024 16.00 Uhr an der Kassa; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2019 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70% Invalideität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Invalide. Winter Cards sind NICHT übertragbar!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbünde (SkiWelt, Snow Card Tirol & Super Ski Card) nicht vermischt werden! Alle Infos zu den Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit unter: www.skiwelt.at/saisonkartenvorverkauf



Winterkarten-Vorverkauf

Endlich wieder Schi fahren! Der SkiWelt-Winter rückt näher! Seid ihr bereit?

Die Dauerkarten im Vorverkauf könnt ihr an der Kassa Alpenrosenbahn-Talstation von Montag bis Freitag (8:00 Uhr bis 17:00 Uhr) und zusätzlich an zwei Wochenenden (23./24.11. und 30.11./1.12.) von 9:00 bis 16:00 Uhr sowie im Online-Shop <https://shop.skiwelt.at/winterkarten> kaufen.

Gemeinsam freuen wir uns auf eine irrsinnig tolle Win-

tersaison! Eines können wir euch jetzt schon versprechen: Das gesamte SkiWelt-Team wird wieder wie gewohnt 24/7 dafür arbeiten, dass jeder Tag in der SkiWelt ein besonderer wird.

Wir freuen uns riesig auf die neue SkiWelt-Saison und können es kaum erwarten, euch bald wieder in der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental begrüßen zu dürfen!

Wir starten voraussichtlich am 7.12. in die Saison.

Zu viele Teilzeit-Jobs

Der Teilzeit-Boom in Österreich nimmt Ausmaße an, die das Wirtschaftswachstum hemmen: Seit Ende 2019 ist die Zahl der Vollzeitstellen um fünf Prozent gesunken, während die Zahl der Teilzeitjobs um über 15 Prozent stieg. Der Teilzeit-Boom in Österreich hat mehrere Ursachen, ist aber nicht zu bremsen. Schon 52 Prozent aller Frauen arbeiten weniger als Vollzeit bei den Männern sind es 13,8 Prozent.

„Viel zu viele Menschen arbeiten in Teilzeit, weil sich das finanziell für sie im Verhältnis mehr auszahlt. Es braucht neue Anreize, Vollzeit zu arbeiten“, sagt Johannes Rehulka, Generalsekretär des österreichischen Raiffeisenverbands.

Ein weiteres Problem für viele Betriebe: Die Bereitschaft der Mitarbeiter, Überstunden zu leisten, hat ein neues Tief erreicht.

Um karenzierten oder teilzeitarbeitenden Müttern und

Vätern mehr berufliche Chancen zu ermöglichen, fordern die Sozialpartner seit Jahren einen deutlichen Ausbau der Kleinkinder- und Kinderbetreuung in Österreich.

Außerdem fordert die Gewerkschaft GPA bei Teilzeitangestellten einen Rechtsanspruch auf Stunden-Aufstockung, Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung drängen hingegen auf eine steuerliche Attraktivierung der Vollzeitarbeit.

Was bei allen Vorteilen der Teilzeitarbeit meist nicht gesehen wird: Teilzeitarbeit bringt Sie um eine gute Pension: Wenn jemand die Hälfte seines Arbeitslebens nur die Hälfte seines Vollzeit-Einkommens verdient hat, bekommt er am Ende um ein Viertel weniger Pension. Wer sein ganzes Leben nur Teilzeit arbeitet und so nur die Hälfte verdient, bekommt in der Folge auch nur die halbe Pension.

Quelle: Kronenzeitung



Westendorf

Bewirb dich gleich:
SKIWELTKLASSE JOBS!

Wir suchen folgende Mitarbeiter: (m/w/d)

Liftwart (Winter)

Betriebselektriker (Jahresstelle)

Wir bieten DIR:

- ★ einen tollen Arbeitsplatz in deiner Nähe
- ★ eine sichere Anstellung
- ★ nur Tagesarbeitszeiten
- ★ qualitativ hochwertige Dienstbekleidung
- ★ kostenlose Skibusbenützung zur Arbeitsstelle
- ★ Kostenlose Dauerkarte (Saisonkarte) für die SkiWelt
- ★ Kostenlose Dauerkarte (Saisonkarte) für das Skigebiet Westendorf für deine Partner/in u. Kind/er bzw. vergünstigte Kartenpreise für die SkiWelt
- ★ Entlohnung lt. Kollektivlohn (Überzahlung möglich)

Wir freuen uns, wenn DU in unser junges & dynamisches Team kommst.

Schriftliche oder E-Mail Bewerbungen an:
Bergbahnen Westendorf GmbH
Bergliftstrasse 18, 6363 Westendorf
+43 5334 2000, info@westendorf.at

www.westendorf.at

STEINBACH

RENT & SPORT ❄️

Mehr als
25 Jahre
Erfahrung

Atomic Redster G9 REVO

inklusive Bindung

statt € 1200,-

€ 999,-



Saisonmieten

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Für Kinder schon ab € 99,-

Ski, Schuhe & Stöcke

Head WC-Rebels e-Speed SF

inklusive Bindung

statt € 1150,-

€ 799,-



-20%

auf alle Waren*

* von den Listenpreisen, außer Sonderaktionen!

-30%

auf Skiservice

Head Rebels

e.GSR

statt € 699,-

€ 549,-

inklusive Bindung



Head

e-Real Joy

statt € 589,-

€ 449,-

inklusive Bindung

RENT&SPORT STEINBACH, Talstation Alpenrosenbahn | A-6363 Westendorf | Mobil: 0650 927 8105
E-mail: info@rentsport.at | Internet: www.rentsport.at

Öffnungszeiten: ab 04.11. Mo bis Fr von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr, Sa 23.11. und Sa 30.11. von 09.00 – 12.00 Uhr, ab 02.12.2024 täglich geöffnet von 08.00 – 17.00 Uhr

TOP AKTIONEN

SPORTSHOP |

SKIVERLEIH

Gratis Skidepot
für unsere Verleihkunden

Alle Aktionen und Angebote gelten bis einschließlich
Samstag, den 30.11.2024



**Fischer XTR
RC4 90 HV**
statt € 379,-
€ 279,-

inklusive Bootfitting



**Fischer XTR
RC4 85w HV**
statt € 379,-
€ 279,-

inklusive Bootfitting

**Head Raptor
WCR 120**

statt € 629,-

€ 499,-

inklusive Bootfitting



Head Edge 95w

statt € 479,-

€ 379,-

inklusive Bootfitting



**Atomic Hawx
Prime BOA 120**

neues Verschlusssystem Boa Seilzug

statt € 679,-

€ 549,-

inklusive Bootfitting



**Atomic Hawx
Prime BOA 105w**

BOA für Damen

statt € 629,-

€ 499,-

inklusive Bootfitting



Skischuhe nach Maß

Anpassung der Außenschale und des Innenschuhs – System FISCHER VACUUM
FIT, Salomon (Custom Shell) und Nordica (Infrarot), VSSÖ zertifiziert
› optimaler Tragekomfort mit mehr Sicherheit, größerer Fahrspaß

Wir führen die neuesten TOPPRODUKTE von ...

FISCHER | SALOMON | VÖIKI | ATOMIC | BURTON | HEAD

Zu viele verlorene Lebensmittel

Fast eine Million Tonnen Lebensmittel landen alljährlich in Österreich auf dem Müll. Gegen diese unfassbare Lebensmittelverschwendung kann man aber etwas tun:

Beim Einkauf

Wichtig ist, den Einkauf zu planen und sich evt. eine Liste zu erstellen. Großpackungen lohnen sich nur dann, wenn man die entsprechende Menge auch verwenden kann!

Hilfreich ist oft auch das Erstellen eines Menüplans für die kommenden Tage (vor dem Einkauf).

Haltbarkeit

Oft sind Lebensmittel auch nach Ablauf der Mindesthaltbarkeit noch ohne Gefahr genießbar.

Deshalb gilt: Anschauen, riechen und kosten!

Anders ist es beim Verbrauchsdatum. Dieses sollte nicht überschritten werden.

Lagerung

Ob und wie man etwas in den Kühlschrank legt, ist auch von Bedeutung. Kräuter bleiben z.B. länger frisch, wenn man sie mit einem Baumwolltuch umwickelt und ins Gemüsefach legt.

Von Radieschen und Karotten sollte das Grünzeug entfernt werden.

Ordnung im Kühlschrank

Es empfiehlt sich, immer das vorne hinzustellen, was in nächster Zeit verbraucht werden muss.

Haltbarmachen

Überreifes Obst und Gemüse kann man einwecken, einfrieren oder dörren.

Resteverwertung

Übriggebliebenes lässt sich fast immer noch verwerten.

Unsere Großmütter kannten eine ganze Palette von Möglichkeiten. Heute gibt es nützliche Tipps im Internet.

Bekannte, Nachbarn ...

Manchmal ist es auch möglich, etwas weiterzugeben (z.B. an Bekannte), wenn man zu viel hat. In Städten wird „Foodsharing und Foodsaving“ mittlerweile sogar schon organisiert.

Auch gemeinsames Einkufen mehrerer Haushalte kann zum Vermeiden von Lebensmittel-Müll beitragen.

To good to go

Unter diesem Slogan geben manche Supermärkte Waren günstiger ab, die knapp am Ablaufdatum sind. Meist sind sie aber noch gut verwertbar.

Quelle: TT

KochArt-Unterstützung

Insgesamt siebenmal waren die KochArt-Betriebe im heurigen Jahr am St. Johanner Wochenmarkt vertreten. Die köstlichen Gerichte, aus frischen, heimischen Zutaten begeisterten allmonatlich die Besucher des „KochArt-Mobils“.

Dabei stand jeder Termin unter einem anderen kulinarischen Motto. Vom heimischen Fisch über Kräuter und Frühgemüse, das Tiroler Almrind, das Brixentaler Almschwein, Lamm und heimisches Wild reichte die Palette der regionalen Genuss-Gastronomen.

„Wir möchten das Bewusstsein für heimische Lebensmittel und ihre Qualität stärken und zeigen, was man alles aus saisonalen Produkten machen kann“, erklärt Obmann Michael Grafl.

Nun konnte eine Wochenmarkt-Spende von € 3.000,- an die St. Johanner Hilfsgemeinschaft, einem Verein, der sich für in Not geratene Familien aus der Region einsetzt, überreicht werden. Bereits in den letzten Jahren wurde die Initiative - eine „absolute Herzensangelegenheit“ - unterstützt.

Umsatzstarke Betriebe

In der aktuellen Auflistung der 500 umsatzstärksten Betriebe Tirols scheinen heuer drei Westendorfer Betriebe auf. Es sind dies Schmid-Holz (20 Mio. Euro Umsatz), die Bergbahnen Westendorf (14,68 Mio.)

und Stöckl-Landmaschinen (13,216 Mio.).

Tirols umsatzstärkste Betriebe sind die TIWAG (2,497 Mrd), Sandoz (2,3 Mrd.) und Plansee (2.22 Mrd.).

Quelle: top.tirol

Notburga Kröll

- ... **Psychotherapie** (Existenzanalyse) in Ausbildung unter Supervision
- ... Energetisch-Essenzielle **Kinesiologie** nach Angelika Gatt
- ... **Gesundheitsberatung**



Ab **DEZEMBER 2024** in der psychotherapeutischen Gemeinschaftspraxis im Moorbad **AM SCHWARZSEE**

Mag. Notburga Kröll
Am See 6 ... 6370 Kitzbühel
Tel. 0664 2010 114
info@notburga-kroell.at
www.notburga-kroell.at

Sparkasse Kitzbühel mit nachhaltigem Bankgebäude

In Kitzbühel entsteht das erste nachhaltige Bankgebäude mit Strohfassade, das in einer entschlackten Kubatur Raum für moderne und vielseitige Arbeitsumgebungen schafft. Die ästhetisch ansprechende Lochfassade integriert sich harmonisch in das Ortsbild. Das Gebäude wirkt traditionell gemauert, ist jedoch ein kalkverputzter Holzbau mit Strohdämmung, während die Neugestaltung an ein exemplarisches Kitzbüheler Stadthaus erinnert. Photovoltaik und Nachtkühlung gewährleisten eine hervorragende Energiebilanz.

Moderne Arbeitswelten erfordern Platz für Technologien, Organisation und Zusammenarbeit. Nur durch flexible Raumkonzepte können inklusive und hybride Arbeitsmodelle geschaffen werden. Anforderungen, die mit den bestehenden Räumlichkeiten nicht umsetzbar waren.

Ein schadhafter Bestand, Platzmangel, eine unflexible Grundrissstruktur und Feuchtigkeitsprobleme im Keller erschwerten die Anpassung der erst 40-jährigen Sparkassen-Zentrale im Kitzbüheler Ortskern an neue Anforderungen.

„Wir sind regional, innovativ und definieren uns als offener, dynamischer Arbeitgeber. Im bestehenden Gebäude stoßen wir an unsere Grenzen. Die Digitalisierung fordert mehr projektorientiertes Arbeiten, es braucht mehr Kollaborationsflächen, um gemeinsam effizient und kreativ zu sein“, sagt Petra Schmidberger, Vorständin der Sparkasse Kitzbühel.

Die Neugestaltung des Bankgebäudes wird von Beginn an vom erfahrenen Expertenteam von *teamgnesda* begleitet.

Die Lösung spiegelt das Verantwortungsbewusstsein der Sparkasse als zukunftsorientiertes Unternehmen wider. Der kompakte Baukörper zeichnet sich mit einem intelligenten Lüftungs- und Heizungssystem durch hohe Energieeffizienz und vielseitige Raumqualität aus, minimiert Wärmeverluste und verfügt über ein flaches Satteldach. Der darunterliegende holzverkleidete Raum mit Oberlichtern, einer Terrasse und einem Panoramafenster zum Kitzbüheler Horn kann flexibel genutzt werden und dient als Veranstaltungsraum.

Das Studienverfahren für den Zentralneubau wurde von *teamgnesda* organisiert, bei dem Architektenteams mit Tiroler Bezug und Erfahrung in modernen Büroformen eingeladen wurden. Gefragt war ein innovatives, nachhaltiges Bankgebäude mit regionalem Charakter, das flexible Arbeits- und Kommunikationsmöglichkeiten bietet. Als Ausschreibungsgewinner überzeugten *Snøhetta* mit ihrer zukunftsweisenden Lösung.

„Wir wollten ein Kitzbüheler Stadthaus in der Tradition der frühen Moderne planen. Daher haben wir die regionale Referenz nicht in landwirtschaftlichen Gebäuden, sondern in der Architektur von Clemens Holzmeister, Lois Welzenbacher und Siegfried Mazagg gesucht“, betont Patrick Lüth von *Snøhetta*. „Das Gebäude

geht verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Der kompakte Baukörper vermittelt Verlässlichkeit, wirkt massiv und ist doch ein strohgedämmter Holzbau“, ergänzt er. Der Auftrag der Kitzbüheler Sparkasse schließt sich an namhafte internationale Projekte des Architekturbüros an, darunter die Bibliothek in Alexandria und das Opernhaus in Oslo.

Mit der Fertigstellung des nachhaltigen konstruktiven

Holzbaus ist in voraussichtlich drei bis vier Jahren zu rechnen.

Während der Bauzeit stehen rund 80 Mitarbeitern an diesem Standort der Kitzbüheler Sparkasse ein ebenso neues Ausweichgebäude in Blickweite von der Baustelle zur Verfügung. Auch bei diesem Gebäude handelt es sich um ein mit regionalem Charakter geprägtes Projekt.

p.r.

Schilling-Umlauf

Offensichtlich trennt man sich ungern von solchen „alten Raritäten“. Seit der erfolgreichen Umstellung auf den Euro als Bargeld sind bereits viele Jahre vergangen, dennoch befinden sich heute noch immer umfangreiche Schilling-Beträge in Umlauf.

Die ruhenden Schillingbestände belaufen sich derzeit (Stichtag: 31. Dezember 2023) auf 6,8 Mrd ATS. Das entspricht einem Gegenwert von rund 497 Mio EUR. Dieser Wert betrifft ATS-Banknoten und

ATS-Münzen der letzten Serie mit unlimitierter Umtauschmöglichkeit bei der Nationalbank.

Umtauschmöglichkeiten: bei der Österr. Nationalbank, ggf. auch bei der Hausbank fragen!

Kurs:

13,76 Schilling = 1 Euro.

Alte Währungen jener Länder, die ebenfalls den Euro eingeführt haben, können nur mehr bei den dortigen Zentralbanken umgetauscht werden.

Quelle: OeNB



Noch immer sind viele Schilling-Noten und -Münzen irgendwo im Umlauf (Symbolbild: pixabay).

Redaktionsschluss: 24. November

Lehre oft lukrativer als Matura

Die Zahl der Absolventen einer Lehre ist in den letzten Jahren gesunken – und das, obwohl die Zukunftsperspektiven durchaus vielversprechend sind. Junge Menschen mit Lehrabschluss finden laut Bericht der Statistik Austria vom Dienstag schnell einen fixen Job, außerdem verdienen sie mehr als Absolventen etwa einer allgemeinbildenden (AHS) oder berufsbildenden höheren Schule (BHS).

Je nach Berufsfeld sind die Unterschiede deutlich.

Generell ist die Zahl der Absolventen in den letzten Jahren „massiv gesunken“, wie

es in der Aussendung der Statistik Austria heißt. Von insgesamt 511.000 Lehrabschlüssen im Jahr 2009 sank die Zahl auf etwa 39.000 pro Jahr, wobei Frauen statistisch seltener eine Lehre absolvierten als Männer.

Lehrabsolventen gelingt auch ein sehr schneller Einstieg in das fixe Erwerbsleben. „Typischerweise“ arbeiteten sie bereits vor dem Abschluss in einem Lehrbetrieb und blieben dann dort beschäftigt.

Bis zum „Antritt der ersten stabilen Erwerbstätigkeit“ vergehen so im Schnitt nur knapp 40 Tage.

Lehrabsolventen verdienen nach eineinhalb Jahren im Schnitt 2.418 Euro brutto und damit mehr als Absolventen höherer Schulen. Am besten bezahlt (nach Medianeinkommen) waren die Sparten Verkehrsdienstleistungen (2.990 Euro), technische Berufe (2.848 Euro) und Forstwirtschaft (2.832 Euro). Am anderen Ende der Skala standen Wirtschaft und Recht (1.937 Euro) und persönliche Dienstleistungen (1.889 Euro).

Frauen verdienen 18 Monate nach Lehrabschluss weniger als Männer. Das hat auch mit Vollzeit- und Teilzeitquoten zu tun: 94,5 Prozent der Männer arbeiteten Vollzeit, aber nur 78,2 Prozent der Frauen.

Der zweite Faktor ist die Wahl des Lehrberufs mit deutlich höheren Medianeinkommen in meist von Männern gewählten Berufsfeldern.

Im Schuljahr 2021/22 schlossen laut dem Bericht

aus der Reihe „Arbeitsmarkt im Fokus“ etwa 39.400 Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich ab. Die Zahl veranschauliche „die Bedeutung der dualen Ausbildung als eine der zentralen Säulen des österreichischen Bildungssystems“. Gerade mit Blick auf den akuten Fachkräftemangel in Österreich rückten die Absolventen einer Lehre „wieder verstärkt in den Fokus“.

Die am stärksten nachgefragten Lehrstellen fanden sich laut AMS in der Sparte Einzelhandel, Bürokaufmann bzw. Bürokauffrau und Kfz-Technik, das größte Stellenangebot gab es im Handel und der Gastronomie.

In Österreich gibt es aktuell über 200 Lehrberufe. 2024 wurden sieben neue Berufe in das Register aufgenommen, mitunter werden auch welche gestrichen, wenn es keine Nachfrage mehr danach gibt.

Quelle: orf.at



Anfang Oktober lagen am Kreuzjöchelsee immer noch die Reste des Schneefalls der zweiten Septemberwoche (Bild: L. Sieberer).

Hillclimb ist Geschichte

Es war eine Überraschung, als vor einem Jahr das Aus des KitzAlpBike-Mountainbike-Festivals vom TVB Brixental bekannt gegeben wurde. Der beliebte Hillclimb in Brixen blieb vorerst aber bestehen und wurde heuer vom TVB mithilfe verschiedener Vereine durchgeführt.

Doch nun ist auch dieser Bewerb Geschichte. „Der Hillclimb in Brixen im Thale wird im nächsten Jahr leider nicht mehr stattfinden.“

Diese Entscheidung fiel nach sorgfältiger Abwägung und ist das Ergebnis umfassender Überlegungen“, heißt es in einer TVB-Aussendung. In den letzten Jahren waren die Teilnehmerzahlen hinter den Erwartungen zurückgeblieben, wodurch die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Events nicht mehr gewährleistet ist. Die Durchführungskosten überstiegen zuletzt die erzielten Einnahmen.

Quelle: TT



Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf

Die Musikkapelle Westendorf lädt zum traditionellen Cäcilienkonzert am **Samstag, 16. November 2024 um 19.30 Uhr** im Alpenrosensaal in Westendorf ein. Freut euch auf einen festlichen Abend voller musikalischer Highlights in stimmungsvoller Atmosphäre.

Weihnachtsmarkt im Ortszentrum

Am **Samstag, 07. Dezember 2024 ab 13:00 Uhr** verwandelt sich der Platz rund um den Musikpavillon in Westendorf auch heuer wieder, in eine kleine, aber feine Weihnachtswelt - umgeben von weihnachtlichen Lichtern und Klängen, lädt der Weihnachtsmarkt zum Bummeln und Genießen ein. Erlebt mit uns diese wunderbare Tradition, die gemütliche Stimmung, köstliche Schmankerl und ein vielfältiges Programm.

Westendorfer Adventsingen

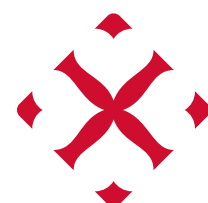
Am **Sonntag, 15. Dezember 2024 ab 16:00 Uhr** lädt der Kulturkreis Westendorf zum Adventsingen im Alpenrosensaal ein. Begleitet wird das Adventsingen vom Chor „The Voices“, den Weisenbläsern mit Elisabeth Winter, dem Klarinettenquartett, dem Duo Josef Laiminger und Verena Hofer, den Anklöpflern und der Volksbühne Westendorf. Eintritt: Freiwillige Spende. Ein besinnlicher Abend voller Musik und Tradition!

WINTER-OPENING Westendorf 2024

Donnerstag, 19. Dezember bis Sonntag, 22. Dezember 2024
Wir laden alle herzlich zum WINTER-OPENING Westendorf ein! Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm auf den Berghütten und in den Gastronomiebetrieben im Tal mit Live-Musik & DJs für jeden Geschmack. Genießt stimmungsvolle Musik in winterlicher Atmosphäre - hier kommen Skifahrer, Snowboarder und Feierlustige voll auf ihre Kosten.

Silvester in Westendorf

Am **Dienstag, 31. Dezember 2024 um 17:00 Uhr** laden wir zum gemeinsamen Jahresausklang an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf ein. Die Skilehrer:innen der Westendorfer Skischulen machen einen stimmungsvollen Fackellauf. Im Anschluss freuen wir uns auf ein spektakuläres Feuerwerk.



SGS  **BRIXEN
WESTENDORF**

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Annika Raß (Tel. 0664-1371826) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (21.11.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten

Donnerstag (14.11., 12.12.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die den Verein durch eine ehrenamtliche Tätigkeit oder durch eine Spende unterstützen.



Ein schöner Blick auf Westendorf... (Bild: A. Sieberer)

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Große Wertschätzung

Umgeben von einer dem Anlass entsprechenden Runde von Brixner und Westendorfer Wegbegleitern wurde **Hubert Hirzinger** am 9. Oktober im Berggasthof Nieding für 25 Jahre Obmannstätigkeit beim Sozialsprengel Brixen/Westendorf in feierlichem Rahmen gedankt.

Im Gesamten kann Hubert auf über 100 Jahre Vereinsobmannschaft in verschiedensten Vereinen und Organisationen zurückblicken.

Er erzählte dabei von vielen interessanten Erlebnissen und so manchen Herausforderungen, sehr oft auch finanzieller Natur, die zu meistern waren.

Dank des großen Geschickes von Hubert Hirzinger in finanziellen Belangen und

tatkräftiger Unterstützung fleißiger Mitarbeitender und einer großen Anzahl von freiwilligen Helfern gab es im Sozialsprengel Brixen/Westendorf nie finanzielle Engpässe.

Der Verein ist in den 30 Jahren sehr gewachsen und erreichte 2023 sogar fast eine Million Euro Umsatz.

Hubert hat es in den Jahren seiner Obmannschaft nie verabsäumt, allen Beteiligten an der Vereinsarbeit würdig zu danken. Umso mehr gebührt ihm nun für seine unbezahlbaren Leistungen ein riesengroßes Dankeschön seitens beider Gemeinden.

Eine geschnitzte Hubertus-Statue soll ihn Zeit seines Lebens beschützen und an die wertvolle Vereinsarbeit erinnern.



Bürgermeister Andreas Brugger, Dorothea und Hubert Hirzinger, Maria-Luise Kogler



Simba-Kinderkrippen

Herbstzauber in den Kinderkrippen Simba und Simba 2

In den Kinderkrippen ist der Herbst angekommen und wurde mit einer kleinen, herzlichen Erntedankfeier gefeiert. Die Kinder legten gemeinsam ein wunderschönes Herbstmandala aus bunten Blättern, Kastanien und anderen Naturschätzen. Im Anschluss fand eine gemütliche Erntedankjause statt, bei der die Kinder das frische Obst und Gemüse der Saison genossen.

Neben den Festlichkeiten wurden auch herbstliche Spaziergänge unternommen, bei denen die Kleinen die Schönheit der Jahreszeit entdecken konnten. Ein besonderes Highlight war das Laternenbasteln mit den Vätern. In einer kreativen und gemütlichen Atmosphäre gestalteten die Väter liebevoll individuelle Laternen für ihre Kinder.

Kinderkrippe
Simba und Simba 2
Tel. 0664-88501772
Tel. 0699-12060202



Restaurant wieder geöffnet!

Ab 20. Dezember 2024
kochen wir wieder für euch
im À-la-carte-Restaurant
Glockenstuhl.

Öffnungszeiten Winter:
Freitag bis Montag
17:30 Uhr bis 22:30 Uhr

Glockenstuhl
★★★★ Westendorf

+43 (0)5334 6175
westendorf@glockenstuhl.at
www.glockenstuhl-westendorf.at



Wir suchen dich!

Ab Dezember 2024 suchen wir
noch eine Servicekraft für
mind. 12 Stunden (2 Abende).

Werde Teil unseres Teams.





Der Brixentaler

Langer Einkaufssamstag von 8.30 bis 16 Uhr: am 30. November Viwitz'n geh!

Folgende **ANGEBOTE** sind nur am 30. November 2024 gültig

VIWITZ'N GEH ANGEBOT

30% RABATT*
auf alle Avène Produkte

Alle Avène Kunden erhalten ein kleines Geschenk dazu!

APOTHEKE WESTENDORF
Dorfstraße 15,
Tel.: 05334 / 8590

Diese Aktion bezieht sich auf das gesamte Sortiment von Avène, ausgenommen Aktionsware (Promosets, Duos...). Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

-15% auf ALLES*
*ausgenommen Bücher

Meine bunte Welt
Bücher - Spielwaren - Geschenkartikel

Dorfplatz 5 | Westendorf

Punsch für Groß und Klein am Stand von s'Zindhözl und Meiner bunten Welt.

-15%*

zappel PHILIPP
Jugend- und Kindermoden

*Auf bereits reduzierte Ware kann keine Ermäßigung gewährt werden!

Peter-Neuschmid-Straße 6,
Westendorf, Tel.: 05334 / 2601

-20% auf Steinfiguren

die blume
von Herlinde

Dorfstraße 103
Westendorf

-15% RABATT auf alle lagernden Felle und Fellprodukte.

Niederkofler
GERBEREI - TRACHTENWAOL - FELLE

Es erwarten dich köstliche Leckereien und selbstgemachter Punsch, eine vorweihnachtliche Stimmung und ein toller Einpack-Service.
Handwerkskunst: Vernissage in der Gerberei (8.30 bis 16 Uhr)!

Trachtenmode Niederkofler, 6364 Brixen i.Th., Tel.: 05334 / 6312

ANTRETTER expert

AKTION
Bei jedem Staubsaugerkauf: 1 Packung **Staub-Säcke** im Wert von **€ 15,50 gratis** dazu!

Antretter Elektro GmbH
Pfarrgasse 2, Westendorf
Tel.: 05334/6225

Gemütliches Weihnachtsshopping mit individueller Beratung, tollen Angeboten und exklusivem Einpack-Service.

Hairstück KOSMETIK SALON

Peter-Neuschmid-Str. 4
6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 20660

SCHAU RAUM
DAMEN UND HERREN

Geschenk
bei jedem Einkauf erhalten Sie ein tolles Überraschungsgeschenk!

Dorfstraße 17 | 6363 Westendorf

minus 20% auf ALLES
(ausgenommen bereits reduzierte Ware)

SKISPORT HAUSERBERGER WESTENDORF

SHOP | VERLEIH | SERVICE | DEPOT
Schulgasse 4, Tel. +43 5334 6344

-40% RABATT Auf Kerzen-Teelichthalter

Die Original „Quill Teelichthalter“ bieten eine Lichtquelle mit dem Licht und der Wärme einer echten Wachskerze und zugleich die Sicherheit der selbstlöschenden, kontrollierten Flamme eines Teelichts.

Geschenks ABC, Dorfstraße 1, 6363 Westendorf

GUTSCHEINE Gültigkeit ist auf den Gutscheinen angegeben

GÜLTIGKEIT: 25.11. bis 30.11.24

SPORT
2000

SPORT RUETZ

Westendorf

+43(0)699 1989 6321

info@ruetz-sport.at

-20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

ausgenommen bereits reduzierte Ware

GÜLTIGKEIT: 30.11. bis 16.12.24

HISENSE

32A4K, HD
ready LED-TV
32" (80 cm)

statt € 299,-
jetzt nur



€ 199,-

MIELE

Complete C2 Flex SFAF5
Bodenstaubsauger

statt € 249,-
jetzt nur



€ 199,-

Antretter Elektro GmbH, Pfarrgasse 2, Tel.: 05334/6225



Der Brixentaler

Viwitz'n geh in Westendorf, Hopfgarten,
Brixen und Kirchberg.
Und so funktioniert's VIWITZ'N GEH:

- 1. Attraktive Aktionen** in Form von Tages- und Gutscheinkaktionen zum **Viwitz'n geh entdecken** (weitere Angebote aus der Region werden im Brixentaler Infoblatt 11/24 veröffentlicht).
- 2. Am 30. November** in den teilnehmenden Betrieben **um € 100,- einkaufen*** und **1 Goldenen Brixentaler** (solange der Vorrat reicht) in der **Wechselstube s'Zindhölzl** abholen (weitere Wechselstuben aus der Region werden im Brixentaler Infoblatt 11/24 veröffentlicht)!
- 3. Rechnungen mit der Brixentaler-App scannen oder fotografieren** und **NUR an diesem Tag die DOPPELTEN TREUEPUNKTE kassieren!**



**Golddrausch-
Wechselstube**

s'Zindhölzl
Peter-Neuschmid-St. 2

* Die Rechnungen der teilnehmenden Betriebe können am 30.11. (Belegdatum) addiert werden. Bei Erreichen einer Einkaufssumme von € 100,- und gegen Vorlage in der Golddrausch Wechselstube belohnen die Brixentaler Kaufleute Ihre Treue mit 1 Goldenen Brixentaler pro Person (solange der Vorrat reicht).



WESTENDORFER KAUFLEUTE

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

am 14. November 2024 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**





Der Br~~x~~entaler

Rahmenprogramm zum **Viwitz'n geh** in Westendorf

am 30. November 2024 (Langer Einkaufssamstag von 8.30 bis 16 Uhr)



Gratis Pferdekutschenfahrten

für Kinder von 14 bis 16 Uhr durchs Dorfzentrum.

Treffpunkt: ab 14 Uhr im Ortsteil Unterdorf 2 beim Schlöglbauer

Keine Anmeldung notwendig!



Kekse backen für Kinder

von 14 bis 16 Uhr beim Schlöglbauer (Tischlerhaus)



Die Anklöpfler...

tragen ihre alten Lieder und Weisen um 16 Uhr beim Schlöglbauer vor.



Gewinnen Sie Ihren Einkauf zurück!

Kunden der teilnehmenden „Viwitz'n geh“-Betriebe (siehe Liste unten) können ihren Einkauf vom 30. November 2024 bis zu einem Maximalbetrag von € 1.000,- zurückgewinnen.

Ziehung um ca. 16 Uhr beim Schlöglbauer (ausschließlich anwesende Kunden mit gültiger Einkaufs-Rechnung können gewinnen). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Vernissage in der Gerberei Niederkofler

Wann? 8.30 bis 16 Uhr

Handwerkskunst: Entdecke die Gerberei mit verschiedenen Kunstwerken heimischer Künstler.

Künstler: Waltraud Wimmer, Eva Entleitner und Josef Astl

Die teilnehmenden „Viwitz'n geh“-Betriebe

- › Apotheke Westendorf
- › Meine bunte Welt
- › Die Blume von Herlinde
- › Elektro Antretter
- › Gerberei Niederkofler
- › Zappelphilipp Kindermoden
- › Friseursalon HairZstück
- › Skisport Hausberger
- › Schauraum Damen und Herren
- › Geschenks ABC
- › Sport 2000 Ruetz

Einsatzreicher Sommer für die Bergrettung

Seit Anfang Juni wurden die Bergretter und Bergretterinnen zu 25 Einsätzen alarmiert. Es wurden 35 Personen versorgt, geborgen oder abtransportiert. Leider waren auch drei Todesopfer zu beklagen.

Das Einsatzspektrum reichte dabei von kreislaufbedingten Notfällen und Verletzungen beim Wandern und Mountainbiken über Suchaktionen bis hin zu Abstür-

zen und Paragleiterbergungen.

Der Zeitaufwand entspricht in etwa 500 Mannstunden.

Ein großer Dank gilt hier neben der Einsatzmannschaft auch den Familien und Arbeitgebern der Bergretter und Bergretterinnen, die viel Verständnis für die ehrenamtliche Tätigkeit haben.

Anton Ager,
Ortsstellenleiter



Nikolaus-Hausbesuche

Der Katholische Familienverband organisiert auch heuer wieder die Nikolaus-Hausbesuche am Donnerstag, den 5. Dezember und am Freitag, den 6. Dezember.

Bei Mitgliedern des Familienverbandes kommt der Nikolaus für nur € 5,- Anfahrtskosten, Nichtmitglieder zahlen € 25,- (bis zu 5 Kinder) und € 30,- (ab 6 Kinder).

Ihr habt Interesse an einer

Mitgliedschaft? Christine informiert euch bei der Anmeldung gerne, wie ihr beitreten könnt. Der Jahresbetrag beim Familienverband beträgt € 25,-.

Anmeldung bei Christine Ehrensberger unter 05334-6034.

Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.



Dein TIROLER SENIORENBUND Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe
Westendorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aktuelle Termine:

SENAKTIV vom 22. bis 24. November (Messe Innsbruck)

Als Westösterreichs größte Seniorenmesse bietet sie ein breitgefächertes Produkt- und Informationsangebot mit zahlreichen informativen Vorträgen von Experten. Die ausstellenden Unternehmen und Dienstleister informieren zu Trends wie Mode, Reisen und Technik.

Neu: Messebesucher können mit dem Messticket mit den Öffis zur SENaktiv an- und abreisen. Einfach das Messticket als Fahrschein bei der Kontrolle vorzeigen! Wegen der Tickets bei Hans melden!

Weihnachtsfeier am 14.12.2024 nachmittags im Hotel Jakobwirt

Die Einladung wird zugesandt.

Jeden ersten Montag im Monat Kaschtler- bzw. Spielesonntag im AWH Westendorf um 13:30 Uhr!

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall
Tel. 0664 280 57 11

Tiroler Landesmeisterschaft im Kickboxen

Die Sommerferien sind vorbei und der Kickboxverein aus Hopfgarten stieg mit der Teilnahme an der Tiroler Landesmeisterschaft wieder ins Turniergehen ein.

Mit insgesamt 14 Kämpfern, fünf Coaches und zwei Schiedsrichtern war der HSK beim ersten Turnier der Herbstsaison stark vertreten, und ebenso stark war das Ergebnis.

In unserer Hauptdisziplin

Pointfighting (Start-Stop-Punktekampf) war die Bilanz sehr gut. Bella Jöchl konnte ihren Tiroler Meistertitel von 2023 verteidigen und holte sich die Goldmedaille. Silbermedaillen erkämpften sich Daniel Osl, Adrian Unterrainer, Lennart Khemeter (1x Junioren, 1x allg. Klasse), Caroline Klingler, Nadja Gastl und Linda Hetzenauer. Dritte Plätze und somit Bronze sicherten sich Tamara



Osl, Tanja Osl, Levi Jöchl, Hannah Lindner, Sara-Marie Krall, Florian Lindner (Pointfighting) sowie das U16-Team der Mädchen.

Lennart Khemeter und Florian Lindner gingen zusätzlich noch in ihrer Alters- und Gewichtsklasse im Leichtkontakt (durchgehender Kampf) an den Start und holten sich Silber (Florian) und Bronze (Lennart).

Das Trainerteam freut sich, dass die Kampfmannschaft so gut in die Herbstsaison gestartet ist, und vor allem auch darüber, dass immer wieder bestehende Mitglieder im Nachwuchsbereich auch ins Wettkampftraining einsteigen und sich auf der Kampffläche beweisen wollen.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf, und der HSK blickt bereits auf die kommenden Turniere.

Ein besonderes Highlight dieses Jahr ist die offene ASKÖ-Bundesmeisterschaft am 23.11.2024, welche der Hopfgartner Kickboxverein mit Unterstützung vom ASKÖ ausrichtet. Dort wird es auf drei Kampfflächen den ganzen Samstag viele spannende Kämpfe zu sehen geben, wenn sich sowohl junge als auch erfahrene Athleten aus ganz Österreich und Bayern gegeneinander messen.

Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auch über interessierte Besucher, die sich den Kickboxsport einfach einmal anschauen wollen.



ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

17. Bücherflohmarkt

Rotes Kreuz Brixental

Westendorf, Mühlthal 30



Verkauf

Sonntag, 17.11.

9.00 - 15.00 Uhr

Abgabe

Samstag, 16.11.

9.00 - 15.00 Uhr

**Spenden, Stöbern
Finden & Kaufen
Kaffee und Kuchen**



www.rk-brixental.at



facebook.com/RKBrixental

ZVR 320217130

ZEIT ZUM ATMEN

Ein Vortrag von Alexander Huber (Huberbuam)

Zeit zum Atmen - denn es ist nicht der Berg, den man bezwingt, sondern immer das eigene Ich!

Sa 09.11.2024 | 20.00 Uhr

Alpenrosensaal Westendorf

Einlass ab 19.30 Uhr

Preis: € 25,-

Der Ticketverkauf läuft über den QR-Code oder mit folgendem Link über Ö-Ticket: <https://www.eventim-light.com/at/a/66a35585f4b7425170bf0810>



20 Jahre SVW-Damen

Am 19.10.2024 fand im Waldstadion Westendorf ein wahrliches Fußballfest statt.

Unsere Damen mussten sich aber zuerst im Meisterschaftsspiel gegen den Zweitplatzierten Telfs beweisen. Das gelang bravouros mit einem 4:0-Sieg.

Danach sorgte das organisierte Legendenpiel gegen ehemalige Spielerinnen und den langjährigen Trainer Matthäus Pöll für Begeisterung auf und neben dem Spielfeld. In einer spannenden Partie ging es mit einem 1:1 ins Elfmeterschießen, welches die aktuelle Kampfmannschaft für sich entscheiden konnte.

Weitere gute Stimmung kam anschließend nach dem 2:1-Sieg unserer Kampfmannschaft Herren gegen Sdie PG Schlitters/Bruck/Strass auf.

Mit der Live-Musik „Die Planlosen“ war dann alles bereit für das 20-Jahre-Fest, und einer langen Partynacht stand nichts mehr im Wege.

Einen großen Dank an dieser Stelle an das Organisationsteam der SVW-Damen, allen Sponsoren des Damenfußballs, der Legendenmannschaft, den Planlosen und allen Gästen fürs Kommen! Es war ein unvergesslicher Tag und eine gebührende Feier!



Für unsere Kampfmannschaften waren es an diesem Wochenende die letzten Heimspiele der Herbstsaison.

Danke an die zahlreichen Zuschauer für die Unterstützung! Schaut's im Frühjahr wieder vorbei im Waldstadi-

on Westendorf!

Wir freuen uns auf euch.

Alle Infos und Termine findet ihr auf unserer Homepage www.sv-westendorf.at

Euer
SV Gerry's Inn Westendorf



Platzierungstabellen



**Bist du auf der Suche nach einer neuen sportlichen Herausforderung?
Entdecke Sportschießen für dich!**

Komm zum Probetraining an den Schießstand der Sportschützen Westendorf im Feuerwehrhaus - immer freitags ab 19:00 Uhr!

Informationen vom Tiroler Landesschützenbund findest du auch hier:



Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien- gruppe

Überraschungsausflug

Im November gibt es einen Überraschungsausflug, über den im Moment noch nichts verraten wird! Über Termin und Treffpunkt werden wir euch rechtzeitig über Whatsapp informieren.

Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Seniorengruppe

Mittwoch, 13. November: Abschlusswanderung Brixenbachalm

Einer bewährten Tradition folgend werden wir auch heuer die Wandersaison mit einer kleinen, gemütlichen Wanderung abschließen - diesmal gehen wir zur Brixenbachalm.

Hans Erharter,
0664 33 87 319

Jahrbuch

Das Titelthema des AV-Jahrbuchs BERG 2025 ist der Dachstein - Tourismusmagnet, Wanderparadies und Kletterdorado, dazu unerschöpfliches Forschungsobjekt und eine nie versiegende Quelle künstlerischer Inspiration. Zweites Hauptthema ist die Fotografie im Gebirge, die Dokumentation oder ambitioniertes Hobby sein kann, touristische Dienstleistung, Kunst- oder auch die Leistung vorgeblich intelligenter Algorithmen.



Die Schönheit liegt immer in den Augen der Betrachtenden.

Das Buch ist seit kurzem im Buchhandel erhältlich.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale oder per Whatsapp-Newsletter: +43 664 995 526 44.

Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof, Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Josef Schönacher, Burgegg, Tel. 0664-3522202:

Naturtrüber Apfelsaft aus heimischen Äpfeln, teilweise auch mit Birnen, in 5-Liter-Boxen (haltbar 1 bis 2 Jahre); Zustellung möglich.



Senioren (Foto links): 14 AV-Freunde trafen sich, um eine herbstliche Wanderung auf die „Innberge“ zu machen. Von Niederbreitenbach gingen wir den direkten, anspruchsvollen Steig Richtung Höhlensteinhaus und Feuerköpfl. Anfangs noch im Nebel, war uns die Sicht ins Innthal verwehrt. Nach einer Rast beim Höhlensteinhaus lichtete sich der Nebel und wir konnten den Tag bei Sonnenschein und Musik auf der Terrasse ausklingen lassen. Vor dem Abstieg gingen wir nochmals zum Gipfelkreuz, bevor wir wieder den Abstieg ins Tal machten.



Echt gmätlisch (Foto rechts): Auf Grund des auch in Südtirol kräftigen Wintereinbruchs änderten wir das Ziel der Überraschungsfahrt in eine Talwanderung im Passeiertal. Mit 47 Teilnehmern fuhren wir mit dem Bus nach Obermais. Meist gingen wir auf Waalwegen durch Apfelplantagen und Weinberge voller reifer Früchte, auch teilweise durch wildromantische Waldabschnitte. In ca. drei Stunden gingen wir bis nach Saltaus, wo wir im altherwürdigen Hotel Saltauserhof mit köstlichen Speisen in vornehmer Umgebung verwöhnt wurden. Satt, zufrieden und frohgelaut haben wir dann die Heimreise angetreten und sind am späten Nachmittag wieder gut in unserer Heimat angekommen.

**Nur die Werbung
im Westendorfer Boten
erreicht jeden Haushalt.**

Rote-Nasen-Lauf

Auch heuer veranstaltete der Lauftreff Westendorf am Samstag, den 19. Oktober wieder den Rote-Nasen-Lauf.

Als Laufstrecke erwartete die Teilnehmenden die schon bekannte Schlöglrunde. Der Start erfolgte beim alten Fußballplatz, die Strecke war ca. 2 Kilometer lang. Auch für gute Verpflegung war gesorgt!

108 Läuferinnen und Läufer, darunter viele begeisterte Kinder, legten insgesamt 1256 Kilometer für den guten Zweck zurück.

Bestehend aus Startgeldern und zusätzlichen Beiträgen konnten wir gemeinsam eine Summe von 1060,00 Euro an die Organisation der Roten Nasen spenden.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen, die dabei waren und dadurch für eine erfolgreiche Veranstaltung gesorgt haben!

Außerdem freuen wir uns sehr, mit eurer Unterstützung auf diesem Weg den kleinen und großen Patienten und Patientinnen ein Lachen schenken zu können.

Vorankündigung:
Adventfeier im
Alpenrosensaal
Samstag, 7.12., 14 Uhr



**Wohnküchen vom
Tischlermeister
Einfach zum Wohlfühlen**

**Möbel
MANZL**

Qualität
vom Tischlermeister

SEBASTIAN MANZL

Tel.: 0699/10930160 E-Mail: s.manzl@aon.at
www.moebelmanzl.simplesite.com/

BEEIN **DRUCK** END



regional · schnell · zuverlässig · nachhaltig
DRUCKEREI ASCHENBRENNER · TEL. 05372 / 65200-0

www.aschenbrenner.at

50 Jahre Tennisclub Westendorf

Am 5.10.2024 fand im Alpenrosensaal das 50-Jahre-Jubiläum des TC Glennies Westendorf statt.

Neben der musikalischen Begleitung durch Jabberwalky und DJ JOGGi fand an diesem Tag auch die Verlosung von verschiedensten Preisen im Zuge der kleinen und großen Tombola statt, wobei als Hauptgewinn ein Peugeot 208 vom Autohaus Fuchs verlost wurde.

Besonders möchten wir uns hierbei nochmals für die

Zusammenarbeit mit den Westendorfer Kaufleuten, Dieters Sportshop, Elektro Antretter sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf, welche uns mit der Drehleiter unterstützt hat, bedanken.

Neben einem Peugeot wurden auch weitere Preise wie Schi, ein E-Bike oder auch ein E-Scooter sowie ein Moped verlost.

Wir gratulieren allen Siegern bei der Verlosung und wünschen viel Spaß mit den

Preisen! Auch in Sachen Verpflegung waren wir mit einer Bar mit verschiedensten Getränken sowie mit der Verpflegung durch das Wanderlokal gut aufgestellt.

Wir möchten uns auch nochmals bei allen Helfern, Sponsoren, Vereinen und Besuchern bedanken, welche dieses Fest erst möglich gemacht haben!



B.Streetband mit Verena Pötzl

MODESCHAU UND ERSTKLASSIGE MUSIK

MIT GUTEM ESSEN (BUFFET) VOM WANDERLOKAL

FREITAG, 8.11.2024. Alpenrosensaal Westendorf

BEGINN: 19.00 UHR

VORVERKAUF: € 48,- Geschenks-ABC Pliesseis (0699 / 1040 2678)

Verdienstkreuz

Eine hohe Ehrung wurde kürzlich dem Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Westendorf, Johann Gossner, zuteil. Er wurde für seine 25-jährige Kapellmeister-tätigkeit und die langjährige

Funktionärsarbeit im Bezirksverband der Brixentaler Blasmusikkapellen mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Die Musikanten gratulieren!



Der Geehrte mit Landesverbandsobmann Elmar Juen, Landesrätin Cornelia Hagele, Gattin Angelika und dem Westendorfer Musikobmann Josef Steger



Musikalischer Herbst

Wir Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Westendorf sind schon seit mehreren Wochen fleißig beim Proben für das heurige Cäcilienkonzert, am 16. November um 19:30 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf (siehe unten). Unser Kapellmeister René Schwaiger hat wieder ein tolles Programm zusammengestellt; mit Sicherheit ist für jeden Geschmack etwas dabei. Den Auftakt des Konzerts gestalten heuer wieder die „Brix Kids“ (Jugendblasorchester mit Jungmusikern aus dem Brixental).

Vorverkaufskarten sind bei allen Mitgliedern der Musikkapelle Westendorf erhältlich.

Bei unserer intensiven Probenarbeit für das Cäcilienkonzert darf die Kamerad-

schaft natürlich nicht zu kurz kommen. Heuer stand Anfang Oktober ein zweitägiger Musikausflug nach Italien mit unseren Partnerinnen und Partnern an.

Nach einer geselligen Busfahrt und einer Kaffeepause in Klausen führte uns die Reise nach Verona. Vorbei an der Arena di Verona spazierten wir in die Altstadt, wo wir ein gemeinsames Mittagessen genießen konnten. Bevor uns die Reise zur Unterkunft weiterführte, erkundeten noch einige von uns einen kurzen Blick auf den berühmten Balkon von Romeo und Julia.

Nach kurzer Pause in der Unterkunft ging es weiter zum berühmten Weinfest in Bardolino. Bei gutem Wein, Essen und Live-



Gruppenfoto vor dem Weingut

Musik konnten wir den Abend an der Strandpromenade von Bardolino so richtig genießen. Für die, die nach dem Fest noch nicht genug hatten, ging es dann noch zu einer nahegelegenen „italienischen“ Disco, um das Nachtleben von Italien auch noch kennenzulernen.

Am nächsten Morgen starteten wir den Tag in Madonna della Corona in Spiazzi, einem sehr beeindruckenden Wallfahrtsort, wo die Kirche in einer senkrechten Felsenwand sehr imposant

zum Vorschein tritt. Weiter ging es dann zu einem nahegelegenen Weinbauern, wo wir eine Weinkellerführung mit anschließender Weinverkostung und Jause genießen durften. Am Nachmittag machten wir uns dann wieder auf den Heimweg - mit kurzer Pause in Brixen (Südtirol).

Wir können auf ein sehr geselliges und abwechslungsreiches Wochenende, bei dem auch sicher einige lustige Gegebenheiten in Erinnerung bleiben, zurückblicken.

Einladung

Cäcilien Konzert

Ltg.: Kpm. René Schwaiger
MUSIKkapelle
Westendorf

Samstag
16. Nov. 2024
Alpenrosensaal
Westendorf

19.30 Uhr:
Beginn mit den
„BrixKids“

Eintritt: € 10,00
Vorverkauf: € 8,00

Die Musikanten freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Golf-Ladies Westendorf

Nach dem Motto „FGH: Freude - Gemeinschaft - Herausforderung“ haben sich unsere charmanten Golf-Ladies in ganz Tirol einen Bekanntheitsgrad geschaffen.

Durch viel Engagement und die Erfahrungen von Ladies Captain Laura Kober war es nach der Golfplatzöffnung 2014 das Ziel, möglichst viele Damen zum Golfen zu animieren und daraus eine Damengruppe zu gründen. Von den Golfpros wurden ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten angeboten und von den Damen verschiedene Turniere ausgerichtet sowie Etikette und Regeln gemeinsam erlernt.

Unser Motto „FGH“

Die sportlichen Herausforderungen, verbunden mit der herzlichen Gemeinschaft, hat viel Freude und Spaß sowie eine gelungene Abwechslung zum Alltag gebracht. Einheitliche Outfits, gemeinsame Golfreisen, Adventfeiern und perfekt organisierte

Turniere mit lustigen Preisverteilungen lockten immer mehr Damen zu unserem Golfclub.

Das Organisationsteam besteht aus Laura Kober, Helga Strobl, Maria Ager, Maresi Obermoser und Karin Aschaber. Darüber hinaus ist die Damengemeinschaft jederzeit bereit bei diversen Anlässen nicht nur zu unterstützen, sondern auch wertvolle Ideen einzubringen.

Mit viel Engagement und Herzblut hat Laura Kober die Idee geboren, eine WÖSR-Damenmannschaft zu organisieren (WÖSR: Westösterreichische Seniorinnen-Rallye). Durch eine erfolgreiche Intervention bei den mitspielenden Clubs der WÖSR schaffte es Laura, dass die Ladies des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf 2016 erstmals bei der WÖSR teilnehmen durften.

Mit viel Elan und entsprechenden Ehrgeiz konnten sie 2016 auf Anhieb die Netto-Mannschafts-Gesamtwertung gewinnen und die Erfolgsserie fortsetzen (2017 mit Platz 2, 2018 Platz 3, 2019 Platz 1, 2020 ausgefallen, 2021 Platz 2, 2022 Platz 3, 2023 Platz 1 und 2024 mit Platz 2).



Egal, wo unsere Golf-Ladies auch hinkommen, sie sind mittlerweile mit ihren einheitlichen Team-Outfits und ihrem herzlichen Auftreten weithin bekannt und immer gern gesehene Gäste in anderen Golfclubs.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an den Gönner des Golfsports, der Möbeltischlerei Manfred und Franziska Manzl, die schon über Jahre hinweg die Ladies bei den Team-Outfits immer wieder großzügig

unterstützen.

Ein Zitat unserer Laura Kober sagt alles aus: „Ich bin sehr stolz auf diese einzigartige Damenmannschaft und auf die Entwicklung in Westendorf“.

Dankend erwähnen möchten wir auch das immer herzliche und hilfsbereite Office-Team mit Clubmanager Christopher Scheiring, unseren tollen und geduldligen Golfpros Kasper Madsen und Steve Waltmann, die freundlichen Marshals, das fleißige Greenkeeping-Team sowie das Restaurant mit seinem guten Service. All das trägt dazu bei, dass man sich im Golfclub Kitzbüheler Alpen - Westendorf wohlfühlt.



Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com





KEINE HALBEN SACHEN. DER RAV4 HYBRID SUV.



Jetzt neu bei Fuchs!



DER TOYOTA RAV4 HYBRID

Die 5. Generation des RAV4 – des ersten SUV überhaupt – wurde nicht nur verbessert: Sie wurde grundlegend neu konstruiert. Dank des selbstaufladenden und leistungsstarken Hybridantriebs genießt du alle Vorteile eines Elektromotors, ohne Kompromisse hinsichtlich Ladezeit oder Reichweite.

Jetzt Probe fahren. Mehr unter www.toyota.at

Normverbrauch kombiniert: 5,6-5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 126-133 g/km.

AUTOHAUS
Fuchs
Brixentaler Str. 8, 6305 Itter

Ihr neuer Toyota Partner.



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12
Uhr (oder telefonisch unter
05334-6236)

**Sonntag, 10. November,
32. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe m. Geden-
ken an Johann Stöckl
und Andreas Bischof-
fer - Josef Gossner
z.StA. - Anna
Schwaiger m.E. Josef
und Rudi Eidler –
Leonhard Hölzl z.
Nmtg. m.E. Theresia
und Leonhard – An-
na Paratscher z.StA.

**Dienstag, 12. November,
Hl. Josaphat**

14.00 Hl. Messe im Alten-
wohnheim zum Geden-
ken an alle Verstorbenen des ver-
gangenen Jahres

**Samstag, 16. November,
32. Woche im Jahreskreis**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
staltung von Kathrin
Banach und Sohn
mit Gedenken an Eli-
sabeth Faistenauer
z.Nmtg. m.E. Anton
Faistenauer – Elisa-
beth Hagleitner m.E.
Geschwister und Si-
mon Rieser – Lud-
wig Suitner und Ka-
tharina m.E. Familie
Manzl – Maria
Stöckl – Barbara
Ellmerer z.StA. m.E.
Josef, Annemarie
und Josef; Sebastian
Krall und Johann
m.E. Rudi Leitner
und Eltern - Greti
Geisler m.E. Jakob,
Maria und Toni

**Dienstag, 19. November,
Hl. Elisabeth**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim zum Geden-
ken an Greti
Geisler

**Sonntag, 24. November,
Christkönigssonntag
(Cäcilienstag)**

8.30 Hl. Messe mit Geden-
ken an Rosa und
Johann Niederkofler

z.StA. m.E. der verst.
Familie – Maria Zaß
z. 17. StA m.E. Jo-
hann Zaß – Kathari-
na Papp z. Nmtg. –
Johann und Maria
Leitner z.StA. –
Gottfried Koidl
z.StA. m.E. aller
verst. Ang. – Katha-
rina Margreiter
z.StA. m.E. Georg
und Kathi – Jakob
Hölzl und Anna
Reischl z.StA. –
Anna und Nikolaus
Berger m.E. aller
verst. Ang., Barbara
und Georg Haas
z.StA. m.E. aller
verst. Ang. – Erika
Schipflinger - Adel-
gunde Czasch
z.StA.

**Dienstag, 26. November,
Hl. Konrad und
Hl. Gebhard**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Geden-
ken an arme
Seelen

**Samstag, 30. November,
Hl. Andreas**

19.00 Hl. Messe, Gestal-
tung Chor „This
Voices“, mit Geden-
ken an Katharina und

Andreas Mair
z.Nmtg. m.E. Josef
Mair – Petra Proding-
er z.StA. m.E. The-
resia und Leonhard –
Veronika Zass z.StA.
m.E. aller verst.
Ang. – Maria Goss-
ner z.StA., Greti
Geisler m.E. Jakob,
Maria und Toni -
Josef Hölzl z. StA.
m.E. aller Verstor-
benen der Fam.
Hölzl

Dienstag, 3. Dezember

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Geden-
ken an alle, die
um einen Lieben
Menschen trauern

**Freitag, 6. Dezember,
Hl. Nikolaus**

19.00 Patrozinium

**Sonntag, 8. Dezember,
2. Adventssonntag**

8.30 Familiengottesdienst,
Gestaltung Kinder-
chor mit Kathrin
Bannach, Vorstellung
der Ministranten
und Jungschar Kinder
mit anschließendem
Kuchenverkauf zum
Gedenken an Katha-
rina Klausner z.StA.



Maria Stöckl
„Liner Moidä“

* 23. 3. 1926 † 15. 9. 2024

*Liebe und Erinnerung ist das,
was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

*Wir möchten uns von ganzem Herzen
bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.*

*Die Trauerfamilie
Westendorf, im September 2024*

m.E. Leonhard und Raimund Hölzl und Eltern und Geschwister – Leonhard Strasser z.StA. m.E. Christoph Wurzraier – Katharina, Josef und Johann

Fuchs m.E. Greti Hölzl – Josef Ellmerer m.E. Eltern und Annemarie – Maria Grünstäudl m.E. Resi und Gerda

Änderungen vorbehalten!

Terminvorschau

- 1.12.2024 Adventwanderung, Gestaltung: Chor der Mittelschule und Firmlinge (16:30 Uhr)
- 7.12.2024 Stand beim Weihnachtsmarkt, der Erlös kommt dem Ankauf einer Organola zugute.
- 8.12.2024 Familiengottesdienst um 8:30 Uhr (Gestaltung: Chor „Gemeinsam und bunt“), Vorstellung der Ministranten und Jungskinder, danach Kuchenverkauf
- 14.12.2024 Rorate um 6:30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Alpenrosensaal
- 24.12.2024 Rorate um 6:30 Uhr, Kindermesse um 16:00 Uhr, Christmesse um 23:00 Uhr
- 17. 5.2025 Firmung
- 25. 5.2025 Erstkommunion

Für alle Gymnasiasten: Bitte Anmeldeformular zur Firmung bei Katharina im Pfarrhof abholen!



Vollmond hinter der Kirche (Bild: J. Sieberer)



DANKSAGUNG

Greti Geisler

* 9.8.1950 † 29.9.2024

**Dein Licht ist erloschen,
aber dein Leuchten bleibt.**



Danke ...

- ... für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben
- ... für die stillen Gebete
- ... für das Anzünden der Gedenkkerzen im Internet
- ... für die Teilnahme am Rosenkranzgebet und am Verabschiedungsgottesdienst
- ... für die Kranz- und Kerzenspenden
- ... allen Verwandten, Freunden und Bekannten

Westendorf, im Oktober 2024

Die Trauerfamilie

Besonders bedanken wir uns ...

- ... beim Hausarzt Dr. Kröll mit seinem Team
- ... beim Sozialsprengel Brixen/Westendorf
- ... beim Altenwohnheim Westendorf
- ... bei der Kitzbüheler Bestattung
- ... bei Herrn Pfarrer Roland Frühauf, Herrn Pfarrer Gerhard Erlmoser und Herrn Pfarrer Johann Kurz
- ... bei Sepp Manzl für das Rosenkranzgebet und die Begleitung beim Verabschiedungsgottesdienst
- ... bei Elisabeth Ehrensberger für das Querflötenspiel beim Rosenkranzgebet
- ... beim Chor „This Voices“ und bei den Bläsern
- ... bei den Sargbegleiterinnen und der Kreuzträgerin
- ... bei der Mesnerin Resi und den Ministranten

EINLADUNG zur ADVENTWANDERUNG



Andacht beim Neuhaus mit Pfarrer Roland

- Treffpunkt: am Sonntag, den 1.12.2024 um 16:30 Uhr beim Vereinshaus
- Gestaltung: Chor der Mittelschule Westendorf und Firmlinge
- Im Anschluss gibt es weihnachtliche Leckereien.



- Bringt, wenn möglich, eine Laterne mit!

Auf euer Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat Westendorf

WIR SIND DABEI – KOMMT'S VORBEI!

Der Pfarrgemeinderat hat heuer erstmals einen **Weihnachtsstand** beim **Christkindlmarkt** am 8.12.2024!

Wir sammeln für die Organola und verwöhnen alle Besucher mit Schmankerln und Leckereien!



Erntedank

Das Erntedankfest feierten wir mit einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von der Musikkapelle und von der Landjugend.

gemeinderat zu einer Agape beim Vereinshaus ein. Ein Danke an alle Vereine und allem die mitgeholfen haben!

Anschließend lud der Pfarr- Vergelt's Gott!



*Du warst ein großer Teil von unserem Leben.
Wir vermissen dich immer noch.
Im Herzen bist du immer bei uns.*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir beim 25. Jahrgottesdienst am 24. November um 9 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf Frau

Katharina Margreiter, Stimmlachwirtin,

Allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihrer gedenken, ein herzliches Dankeschön!

Die Angehörigen

Jungschar



Seid bereit – es ist wieder **Jungscharzeit!** Nach diesem Motto sind wir wieder in ein neues Jungscharjahr gestartet! Es sind viele Kinder mit Begeisterung dabei und das freut uns sehr. Sollte jemand noch Lust haben, uns in den Gruppenstunden zu helfen, bitte gerne im Pfarrbüro melden.

Die Jungschar ist für alle da! Vielleicht macht es jemanden auch Freude, uns zu unterstützen (mit einer Einladung) oder eine Gruppenstunde mitzugestalten. Aufregende Erlebnisse sorgen immer für Begeisterung!



Ehejubiläen

Schnell ist ein Jahr vergangen, und so durften wir am 5. Oktober wieder mit zahlreichen Jubelpaaren in der festlich geschmückten Kirche den Gottesdienst feiern.

Anschließend wurden die

Ehepaare zu einem gemütlichen Beisammensein in das Vereinshaus eingeladen.

Vielen Dank dem „Gemischten Satz“ für die Gestaltung der Messe und allen Helfern!

Wir gratulieren zum Geburtstag!

8.11	Nagele Maria, Holzham 103	70 J.
11.11.	Häberlin Richard, P.-Neuschmid-Str. 13	81 J.
16.11.	Krall Josef, Oberwindau 67	73 J.
17.11.	Steindl Maria, Bichling 213	90 J.
17.11.	Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70	86 J.
18.11.	Auer Christina, Dorfstraße 124	95 J.
18.11.	Pöll Katharina, Oberwindau 105	75 J.
19.11.	Hausberger Franz, Dorfstraße 124	87 J.
22.11.	Wahrstötter Adolf, Feichten 12	86 J.
24.11.	Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18	88 J.
25.11.	Kober Peter, Bichling 84	80 J.
28.11.	Dummer Marianne, Dorfstraße 124	86 J.
30.11.	Angerer Andreas, Bichlinger Straße 10	74 J.
6.12	Goßner Waltraud, Nachtsöllberg 38	75 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Kontaktnummer bei Todesfall:

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

Pfarrer Roland Frühauf 0676/87466763
Sepp Manzl 0676/4251812



Die „Deutsche Schrift“ (Kurrentschrift)

An die „Deutsche Schrift“ oder Kurrentschrift können sich noch manche erinnern, vermutlich nicht mehr alle können diese aber le-

sen.

Was ist eigentlich „altdeutsche Schrift“?

Eines gleich vorweg: DIE

altdeutsche Schrift gibt es nicht, und schon gar nicht als allgemeingültigen Begriff.

In der Umgangssprache beschreibt man damit Schriftarten, die zum einen besonders alt und heute nicht mehr so gebräuchlich sind und in Deutschland entwickelt beziehungsweise hierzulande zumindest weit verbreitet waren.

Im Hinterkopf hat man dabei gedruckte Frakturschriften und handge-

schriebene Briefe sowie Dokumente, die heute fast nur noch (Ur-)Großeltern und Experten entziffern können. Setzt man sich als Laie intensiver damit auseinander, was alles landauf, landab unter „Altdeutscher Schrift“ subsummiert wird, stößt man auf einige Überraschungen bezüglich Alter und Herkunft mancher Schriftbilder.

Quelle:
onlineprinters, Magazin
Bild links: A. Kirchmair



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Der Westendorfer Bote -
seit fast 40 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt.



„Hier hast du Feder und Tintenfaß - Nun schreib mir was!“



Petra Prodingler

Bachelor of Education
Lehrerin in Brixlegg

* 1.4.1982 + 2.12.2016

Liebe Petra,

wir sind unendlich dankbar für die schöne Zeit,
die wir mit dir verbringen durften.

Wir vermissen dich so unendlich und tragen dich in unseren Herzen,
bis wir uns wiederfinden.

Überall sind die Spuren deines Lebens,

unvergessliche Augenblicke wie dein Lachen, in denen wir dich wiederfinden.

Das Wissen, dass du ständig bei uns bist, macht uns das Leben erträglicher.

In lieber Erinnerung gedenken wir unserer geliebten Petra
beim achten Jahrgottesdienst am Samstag, den 30. November 2024
um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön allen, die daran teilnehmen oder im Stillen an die schöne
Zeit mit Petra denken!

Ebenso bedanken wir uns bei allen, die immer wieder Kerzen und Blumen an ihr Grab
bringen und tröstend da sind.

Deine Eltern, deine Schwester Sabrina und alle Verwandten und Freunde

Sepp Kahn verstorben

Als Mundartdichter, Autor und „Oiwinga“ war der Itterer Sepp Kahn weitem bekannt. Nach einem letzten Sommer auf seiner geliebten Alm ist er nun nach schwerer Krankheit im 73. Lebensjahr gestorben.

Er selbst bezeichnete sich gern als Almliterat. Hier verbanden sich seine zwei großen Leidenschaften in einem Wort, denn vor allem auf seiner Lärchenbergalm schwang er seinen Stift. Vor allem bekannt wurde Kahn mit seinen Mundartgedichten und den dazugehörigen Lesungen. Mit viel Gespür, spitzer Zunge und ein wenig frech blickte er auf das Leben und nahm sich dabei selbst nicht aus. „Ich bin so altmodisch, dass ich schon

wieder modern bin“, sagte Kahn gern, wenn er wieder einen kritischen Blick auf die Welt richtete.

Sein erstes Buch „A scheas Fleckö“ erschien 1989 noch im Eigenverlag und auch noch das Buch „Almsommer“ 1991, danach wechselte er zum Verlag Berenkamp.

Mit der Zeit entstand auch die Lust, auch Abseits der Mundartdichtung zu schreiben. So veröffentlichte Kahn 2007 den Krimi „Der Birnbaum schweigt“, ein großes Herzensprojekt des Itterers. Sein letztes Buch erschien 2016.

Auf der Lärchenbergalm kamen ihm die Ideen zu seinen Geschichten und

Büchern. Hier hatte er sich neben der Arbeit immer die Zeit zum Schreiben genommen. Die Alm war sein Rückzugsort und Lieblingsplätzchen. Er hatte den Oslhof in Itter seinem Sohn Josef übergeben. Seither konzentrierte er sich auf die Schriftstellerei und seine Alm.

Kahn hat auch drei Bühnenstücke geschrieben, zum Beispiel „Wenzels Tochter“ zum Jubiläum der Heimatbühne Brandenburg oder auch das Stück „Agnes“, ein Drama über das Schicksal einer starken Frau, welches 2005 in Brixen im Thale aufgeführt wurde. Hier arbeitete Kahn mit Spielleiter Heinz Adelman und Regisseur Ekkehard Schönwiese zusammen.



Kahn liebte diese Herausforderung, nicht nur über das Leichte und Lustige zu schreiben, sondern auch Drama und Spannung reizten ihn. In den vergangenen Jahren ist es allerdings ruhiger geworden um den Almliteraten, hauptsächlich aus gesundheitlichen Gründen. Dennoch war er noch auf seiner Lärchenbergalm, den 34. Sommer als „Oiwinger“.

Kahn war 48 Jahre mit seiner Frau Maria verheiratet, mit seiner „Moidi“ hatte er drei Söhne und zwei Töchter.

Quelle: TT

Beunruhigende Entwicklung

Wir haben seit einigen Jahren einen schönen Freizeitwohnsitz in der Oberwindau. Wir verbringen viel Zeit hier, da diese Gegend sowohl im Sommer als auch im Winter, auch in der Nebensaison, eine wunderschöne Gegend ist. Uns hat es in diese Region gezogen, da Westendorf eine gute Infrastruktur (Bäckerei, Sennerei, Apotheke, Einkaufsgeschäfte, Hotels, Restaurants ...) hat. Man trifft noch Einheimische, und noch ist das Dorf lebendig und nicht so wie andere Orte verwaist mit leerstehenden Ferienwohnungen. Nun müssen wir jedoch eine Entwicklung feststellen, die uns beunruhigt.

Wir sind nun im Oktober hier, einer wunderschönen Zeit, um Urlaub zu machen –

nicht nur in Deutschland sind ja auch noch Ferien. Die Bergbahnen laufen noch, aber alle Einkehrmöglichkeiten am Berg sind zu! Auch im Dorf ist jetzt fast alles geschlossen.

Wie soll man diese Region als Urlaubsziel (Region Brixental) empfehlen? Es wird bis Ende Oktober von Seiten des Tourismusverbandes mit Familienangeboten geworben – jedoch was machen Familien? Man will auch gerne einkehren. Und das kommt auch dem Ort/der Region auf jeden Fall zu Gute.

Da aber nun fast alles geschlossen ist, werden Touristen, die hier zufällig gelandet sind, bestimmt nicht wieder kommen – und das hat auch Einfluss auf den kommenden Tourismus Und alle leben hier ja davon.

Aber auch Einheimische (jüngere Generation) brauchen Treffpunkte. Die Betriebe müssten sich absprechen, was die Öffnungszeiten betrifft - vor allem am Berg. Wenn man eine teure Auffahrt bezahlt, muss es eine Einkehrmöglichkeit geben!

Wir wissen, dass vor der anstehenden Wintersaison die Betriebe aufrüsten, renovieren und auch einmal Urlaub anstehen muss. Aber im Oktober müssten noch Touristen willkommen sein. Diese Gegend lebt vom Tourismus – und wenn der wegbreicht, hat das große Auswirkung auf alles!

Die Sommersaison hat ja schon gewonnen durch die Renovierung des Schwimmbades. Es wird bestimmt sehr gut angenommen.

Wir sehen ja, dass im Augenblick viel in die Bahnen investiert wird. Der Schnee darf ja nicht fehlen. Das hat natürlich auch zur Folge, dass die Liftpreise erhöht werden müssen. Wir denken, dass das die Urlauber akzeptieren. Nur wie wir gehört haben, der Einheimischenrabatt fällt weg! Das ist nicht in Ordnung. Viele Einheimische arbeiten für den Tourismus und haben dadurch nicht nur Vorteile - warum behält man nicht den kleinen Einheimischenvorteil. Einfach unverständlich!

Es ist uns ein Anliegen, unsere Gedanken einmal weiterzugeben, denn wir wollen noch länger diese schöne Gegend genießen. Diese Gedanken existieren auch in unserem Freundes- und Bekanntenkreis.

Dr. Ulrich und Sibille Stauf

100-jährige Westendorferin in Niederndorf

Kürzlich feierte die gebürtige Westendorferin Aloisia Clay in Niederndorf ihren 100. Geburtstag.

Die ersten fünf Jahre verbrachte sie als **Aloisia Walcher** auf dem Bauernhof ihrer Großeltern, dann zog die junge Familie nach Siezenheim bei Salzburg, ihr Vater war nämlich österreichischer Militärbeamter. Nach der Volks- und Hauptschule besuchte Aloisia die Lehrerbildungsanstalt in Salzburg.

Den „Anschluss“ an das Deutsche Reich erlebte sie mit 14 Jahren hautnah mit und erinnert sich noch heute an eine persönliche Begegnung mit dem damaligen Reichskanzler Adolf Hitler.

Nach der Versetzung ihres Vaters nach Wiener Neustadt schloss sie dort die Lehrerausbildung ab. Schon mit 17 Jahren musste sie eine Stelle als Lehrerin an einer deutschen Schule in Slowenien - damals „Südkärnten“ -

antreten. Nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches flüchtete die Familie wieder nach Westendorf.

1948 begann Luise ein Lehramtsstudium an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Dort lernte sie auch den US-Studenten Harold Dean Clay kennen, den sie heiratete. Das Paar übersiedelte nach Santa Monica in Kalifornien, wo die beiden Töchter Elisabeth und Hildegard zur Welt kamen.

Doch es zog die Familie wieder nach Österreich zurück. Im Jahr 1957 erwarb man ein Haus in Niederndorf, in dem Aloisia Clay auch heute noch lebt.

In Niederndorf wurde Sohn James geboren.

Aloisia Clay unterrichtete dann an der Hauptschule Niederndorf und später am Gymnasium in Kufstein.

Quelle: Niederndorfer Gemeindenachrichten

Innehalten mit Bischof Stecher

Für den beliebten Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher war das Malen eine entspannende Freizeitbeschäftigung – und eine Möglichkeit zu helfen: Die Versteigerung seiner Aquarelle für Brunnenbauprojekte in Mali hat über die Jahre fast 1,4 Millionen Euro an Spendengeldern eingespielt.

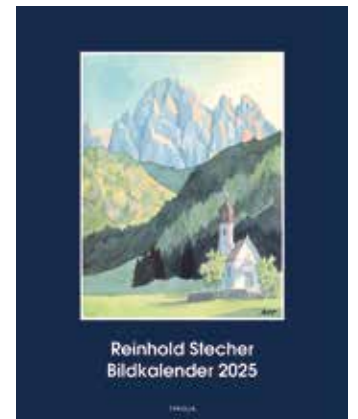
Bischof Stecher malte mit Vorliebe stimmungsvolle

Landschaften; Berge, Sonne und Wasser sind dabei seine bevorzugten Motive. Gedanken aus Literatur und Spiritualität ergänzen die Aquarelle und machen diesen Kalender zu einem besinnlichen Wegbegleiter durch das Jahr.

Reinhold Stecher (1921–2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat

sich stets für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt. Auch mit seinen Büchern und Bildern hat Bischof Stecher vielen Menschen Hoffnung geschenkt und sozial-karitative Projekte unterstützt.

Reinhold Stecher
Bildkalender 2025
Wandkalender mit Spirale,
13 farb. Abb. (Aquarelle),
34 x 42 cm



Tyrolia-Verlag
ISBN 978-3-7022-4201-5
€ 25,-

Tirol, ein Land wie ein Bilderbuch

Tirol in seiner Einzigartigkeit: Ein modernes Land mit wilder Berglandschaft, schimmernden Seen, lieblichen Tälern und Dörfern, in denen manchmal die Zeit stehen geblieben zu sein

scheint.

Das Land im Gebirge weiß immer zu faszinieren, in jedem Monat neu.

Erleben Sie mit dem neuen Tirol-Kalender 2025 eine

fotografische Reise durch das Jahr, voller bleibender Eindrücke und ungewohnter Perspektiven.

Mit jedem Bild ergibt sich die Gelegenheit zum Träumen und Entdecken!

Der Fotograf: Norbert Freudenthaler, geboren und aufgewachsen in Linz, anschließend Studium in Innsbruck, seit 2008 selbstständiger Fotograf mit den Schwerpunkten Architektur, Reisen (Reportagen aus über 40 Ländern) und Alpin



(Bergsport, Natur und Landschaft). Mehr unter www.norbert-freudenthaler.com

Tirol 2025
Wandkalender mit Spirale
13 farb. Abb., 35 x 31 cm
Tyrolia-Verlag 2024
ISBN 978-3-7022-4200-8
€ 15,-

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Redaktionsschluss: 24. November

500 Jahre Bauernaufstand in Tirol

Dieses Buch bietet eine faszinierende Reise in die Zeit der sogenannten „Bauernkriege“ und beleuchtet die Lebensumstände und Rolle der Tiroler Bauern innerhalb der feudalistisch geprägten Gesellschaft.

Im Jahr 1525 erhoben sich die Bauern Tirols in einem dramatischen Aufstand gegen die Obrigkeit. Die ereignisreichen Wochen der Erhebung, die von den Bauern formulierten Forderungen und die Reaktionen der Herrschenden werfen ein Licht auf die sozialen, wirtschaftlichen und kirchenpolitischen Spannungen der Zeit.

War es ein bloßer Aufstand oder eine Revolution des

„gemeinen Mannes“? Diese Frage wird ebenso erörtert wie die geopolitischen Herausforderungen der Zeit, darunter die Bedrohung durch die Osmanen und der Kampf um die Vorherrschaft in Norditalien.

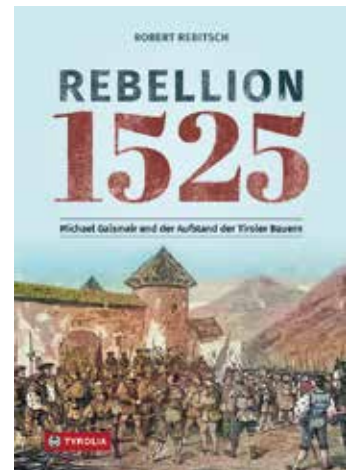
Immer wieder im Zentrum steht dabei Michael Gaismair, dessen Weg vom Schreiber des Landeshauptmanns zum Anführer der Rebellion eindrucksvoll nachgezeichnet wird.

„Rebellion 1525“ ist die fesselnde Geschichte des größten Tiroler Bauernaufstands der Frühen Neuzeit und seines Protagonisten, der bis heute als Symbol für den Widerstand der Unterdrückten gilt.

Robert Rebitsch, geboren 1968 in Brixlegg, studierte Geschichte und Philosophie/Psychologie/Pädagogik an der Universität Innsbruck. Im Jahre 2000 wurde er promoviert, 2008 folgte die Habilitation im Fach Geschichte der Neuzeit.

Rebitsch arbeitet im Forschungsmanagement der Universität Innsbruck und ist Lehrbeauftragter am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie für die Fächer Geschichte der Neuzeit und Österreichische Geschichte.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die politische Geschichte und Militärgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts.



Rebellion 1525

Michael Gaismair und der Aufstand der Tiroler Bauern
376 Seiten, 70 farb. und 19 sw. Abb.
3 Übersichtskarten, 17 x 24 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag, Innsbruck
Wien 2024
ISBN 978-3-7022-4222-0
€ 38,-

Vielfalt, die von außen kommt

Der beliebte Reimmichl-Volkskalender begleitet die Leser auch 2025 mit interessanten, fröhlichen und lehrreichen Beiträgen und Geschichten durch das Jahr. Er lenkt den Blick auf die vielfältigen Impulse, die „von außen“ kommen.

Nach Tirol – Passland zwischen Nord und Süd – brachten etwa zu allen Zeiten Händler neue Waren und Ideen; am Hof der Erzherzöge wirkten italienische Musiker, Architekten und Maler; Ordensleute brachten Bildung, Gesundheit und Spiritualität; Arbeitskräfte vom Balkan und aus Anatolien verhalfen dem Land nach dem Zweiten Weltkrieg wieder zu Wohlstand.

Viele, die zum Studieren nach Innsbruck kamen, ha-

ben in Tirol ihre Heimat gefunden. Die Beispiele lassen sich lange fortsetzen. Wo immer Austausch gelebt wird, bringt dies geistigen und finanziellen Fortschritt. Wir erzählen Geschichten von spannenden Menschen, interessanten Orten und Ideen, die uns in die Zukunft führen.

Selbstverständlich kommen auch im Kalender 2025 nach dem ausführlichen Kalendarium mit allen Feier- und Gedenktagen, Wettersprüchen, Lostagen, Himmelserscheinungen und Bräuchen „Reimmichl“ Sebastian Rieger und andere beliebte Autoren nicht zu kurz.

Der Priester und Schriftsteller Sebastian Rieger (1867–1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein

äußerst populärer Journalist und Volksschriftsteller. Seine Bücher, die er unter dem Pseudonym Reimmichl veröffentlichte, erreichten Millionenauflagen.

Für das Jahr 1920 gab er erstmals einen Volkskalender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt.

Redaktionsleiterin Birgitt Drewes ist seit 35 Jahren als Journalistin aktiv, davon 15 Jahre in führenden Aufgaben (Chefredakteurin „Haller Lokalanzeiger“, Ressortleiterin „Tiroler Tageszeitung“, Geschäftsführerin in der Moser Holding, Aufbau einer Agentur für Corporate Publishing); Studium von Wirtschaft und Management an der Fachhochschule Innsbruck/MCI, seit 17 Jahren selbstständig



im Bereich Journalismus, PR und Trainings, Referentin für Medienarbeit, Selbstmarketing und Kommunikation.

Reimmichl-Volkskalender 2025

240 Seiten; durchgehend farbig illustriert
17 x 24,5 cm; Broschur
Tyrolia-Verlag
ISBN 978-3-7022-4202-2
€ 15,-

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im Oktober

Kalt und nass präsentierte sich der Monatsanfang. Es schneite wieder weit herunter.

Dann wurde es ein paar Tage lang spätsommerlich warm. Wie so oft im heurigen Jahr, folgte eine Schlechtwetterfront mit deutlicher Abkühlung.

Bald danach wurde es wieder wärmer, immer wieder

unterbrochen aber Störungen diese Periode.

Mit einer schönen und warmen Herbstwoche ging der Oktober zu Ende.

Die Oktober-Werte:

- + 15 Niederschlagstage (2023: 12), und zwar an allen 15 Tagen Regen (2023: 12)
- + Monatsniederschlag: 110,6 l (2023: 72,2 l)



Viele Radler nützten die schönen Tage Ende Oktober für letzte Ausflüge in die Berge.

Wochenenddienst der Ärzte

- 9.11./10.11. Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
- 16.11./17.11. Dr. Hauser (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
- 23.11./24.11. Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
- 30.11./ 1.12. Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
- 7.12./ 8.12. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

2.11., 8 Uhr - 9.11., 8 Uhr	Westendorf
9.11., 8 Uhr - 16.11., 8 Uhr	Hopfgarten
16.11., 8 Uhr - 23.11., 8 Uhr	Westendorf
23.11., 8 Uhr - 30.11., 8 Uhr	Hopfgarten
30.11., 8 Uhr - 7.12., 8 Uhr	Westendorf

**Der Westendorfer Bote -
seit fast 40 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

dr. med. jp kröll



GESCHLOSSENE ORDINATION

NOVEMBER & DEZEMBER 2024

FREITAG 22.11.

(vor dem Wochenenddienst)

FREITAG 29.11. (Fortbildung)

MONTAG 09.12. – FREITAG 13.12.

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 8.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Problemstoffsammlung (Raiba-Parkplatz)
- + Modeschau und erstklassige Musik (Alpenrosensaal, 19 Uhr)

Samstag, 9.11.

- + Vortrag „Zeit zum Atmen“ (Alpenrosensaal)

Sonntag, 10.11.

- + Theater in Hopfgarten: „Tote habens auch nicht leicht“ (Salvena)

Montag, 11.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.11.

- + Rockenhoangascht im Tischlerhaus

Mittwoch, 13.11.

- + Abschlusswanderung der AV-Senioren (Brixenbachalm)

Donnerstag, 14.11.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 15.11.

- + Theater in Hopfgarten: „Tote habens auch nicht leicht“ (Salvena)

Samstag, 16.11.

- + Bücherflohmarkt (Bücherabgabe)
- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle
- + Theater in Hopfgarten: „Tote habens auch nicht leicht“ (Salvena)

Sonntag, 17.11.

- + Bücherflohmarkt beim Roten Kreuz
- + Theater in Hopfgarten: „Tote habens auch nicht leicht“ (Salvena)

Dienstag, 19.11.

- + Beginn des kostenlosen Erste-Hilfe-Kurses (RK Brixental)

Freitag, 22.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Lesung in der Bücherei (18 Uhr)
- + Ladiner-Turnier des Trachtenvereins (Alpenrosensaal)

Samstag, 23.11.

- + Wiedereröffnung der Sennerei

Sonntag, 24.11.

- + Redaktionsschluss
- + Rat Bat Blue (Benefizkonzert)
- + Theater in Hopfgarten: „Tote habens auch nicht leicht“ (Salvena)

Samstag, 30.11.

- + „Viwitz'n-Geh“ (Langer Einkaufssamstag)
- + Adventmarkt im Wohn- und Pflegeheim

Sonntag, 1.12.

- + 1. Adventsonntag, Adventwanderung

Montag, 2.12.

- + Energieberatung im Gemeindeamt

Freitag, 6.12.

- + Hl. Nikolaus, Pfarrpatron
- + Restmüllentsorgung

Samstag, 7.12.

- + Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes (Alpenrosensaal, 14 Uhr)
- + Weihnachtsmarkt im Pavillonbereich

Sonntag, 8.12.

- + 2. Adventsonntag, Mariä Empfängnis

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Montag, 9.12.: Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Dienstag, 10.12.: Rockenhoangascht im Tischlerhaus
- + Donnerstag, 12.12.: Mütter-Eltern-Beratung
- + Samstag, 14.12.: Seniorenbund-Weihnachtsfeier (Jakobwirt)
- + Sonntag, 15.12.: Adventsingen
- + Donnerstag, 19.12.:

Winter-Opening (bis 22.12.)

- + Dienstag, 24.12.: Heiliger Abend, Rorate
- + Sonntag, 5.1.2025: SAAC-Lawinencamp (bis 6.1.)
- + Montag, 10.2.: Semesterferien (Beginn)
- + Freitag, 21.3.: Winter-Woodstock der Blasmusik (bis 23.3.)
- + Samstag, 17.5.: Firmung
- + Sonntag, 25.5.: Erstkommunion
- + Samstag, 19.7.: Alpenrosenfest

Die Dezemberausgabe erscheint voraussichtlich am 5. und 6.12., die Jännerzeitung wahrscheinlich am 13. und 14.1.2025.



Die schönen Herbsttage genoss auch Ludwig, der Hund unserer Leserin Martha Rameder.

SONDERANGEBOTE



ab 08:00 Uhr

DJ Robbie Phoenix & Isabella Knottner

ab 15:30 - 20:30 Uhr



FREE FOOD / COCKTAILS



ab 15:30 Uhr

2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024



GROSSE TOMBOLA

Preise im Wert
von über

3.000 €



10 JAHRE RENTThier

07. Dezember 2024

08:00 - 20:30 Uhr, Alpenrosenbahn